

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

HAUSHALTSPLAN 2021 / 2022

KENNZAHLENBUCH

Einzelplan 4

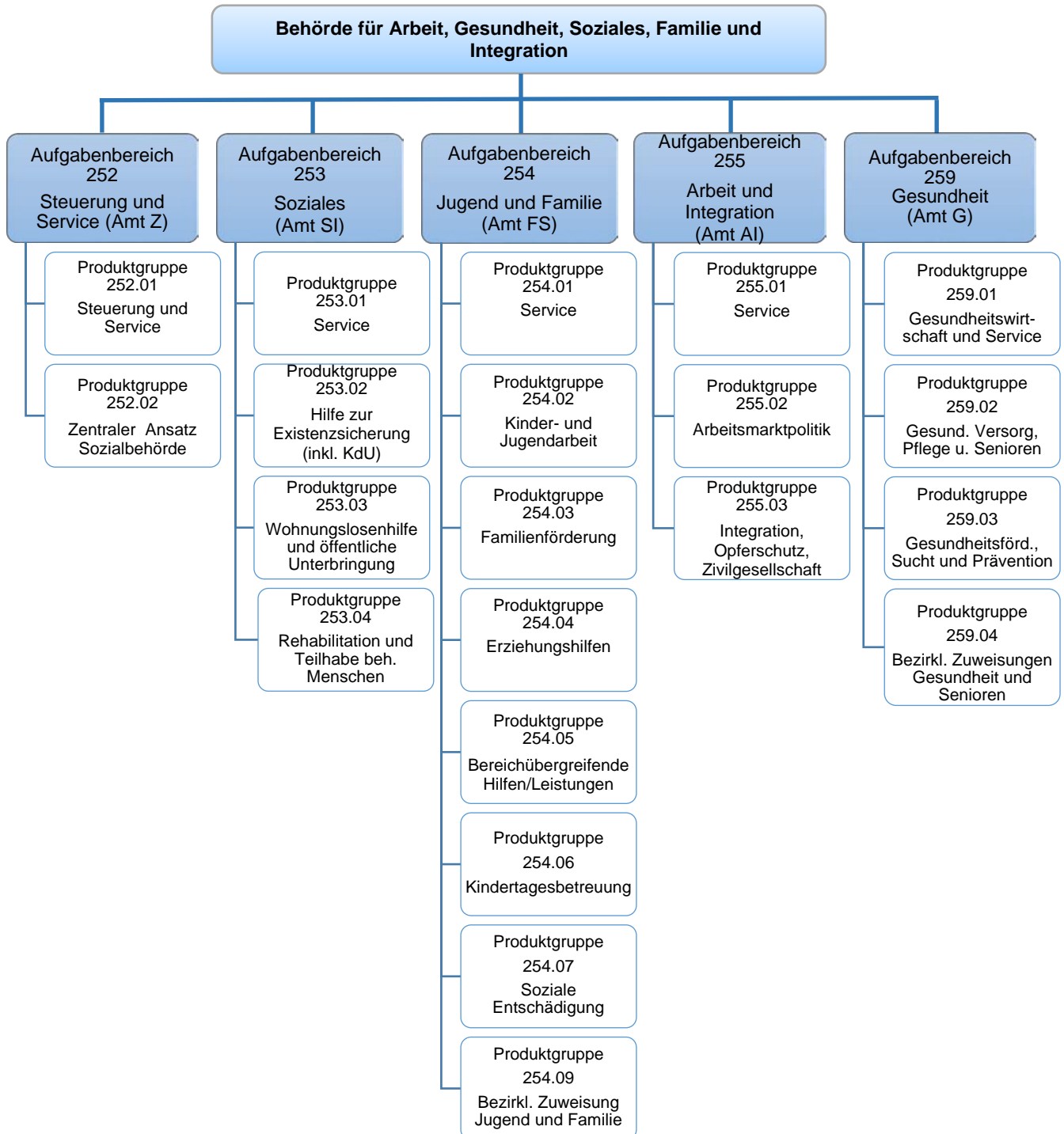
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 1 Einzelplan 4.0 Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)..... | 3 |
| 1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur | 3 |
| 1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 252 Steuerung und Service (Amt Z) | 4 |
| 1.2.1 Produktgruppe 252.01 Steuerung und Service | 4 |
| 1.2.2 Produktgruppe 252.02 Zentraler Ansatz | 5 |
| 1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 253 Soziales (Amt SI) | 6 |
| 1.3.1 Produktgruppe 253.01 Service..... | 6 |
| 1.3.2 Produktgruppe 253.02 Hilfen zur Existenzsicherung (inkl. Kosten der Unterbringung)..... | 6 |
| 1.3.3 Produktgruppe 253.03 Wohnungslosenhilfe und öffentliche Unterbringung..... | 17 |
| 1.3.4 Produktgruppe 253.04 Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen..... | 23 |
| 1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 254 Jugend und Familie (Amt FS) | 32 |
| 1.4.1 Produktgruppe 254.01 Service..... | 32 |
| 1.4.2 Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit | 32 |
| 1.4.3 Produktgruppe 254.03 Familienförderung..... | 34 |
| 1.4.4 Produktgruppe 254.04 Erziehungshilfen | 37 |
| 1.4.5 Produktgruppe 254.05 Bereichübergreifende Hilfen/Leistungen | 51 |
| 1.4.6 Produktgruppe 254.06 Kindertagesbetreuung | 53 |
| 1.4.7 Produktgruppe 254.07 Soziale Entschädigung | 61 |
| 1.4.9 Produktgruppe 254.09 Bezirkliche Zuweisung Jugend und Familie | 62 |
| 1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 255 Arbeit und Integration (Amt AI) | 63 |
| 1.5.1 Produktgruppe 255.01 Service..... | 63 |
| 1.5.2 Produktgruppe 255.02 Arbeitsmarktpolitik | 63 |
| 1.5.3 Produktgruppe 255.03 Integration, Opferschutz, Zivilgesellschaft..... | 71 |
| 1.6 Kennzahlen Aufgabenbereich 259 Gesundheit (Amt G) | 83 |
| 1.6.1 Produktgruppe 259.01 Gesundheitswirtschaft und Service | 83 |
| 1.6.2 Produktgruppe 259.02 Gesund. Versorg., Pflege u. Senioren..... | 83 |
| 1.6.3 Produktgruppe 259.03 Gesundheitsförd., Sucht u. Prävention..... | 100 |
| 1.6.4 Produktgruppe 259.04 Bezirkliche Zuweisung Gesundheit und Senioren..... | 106 |

1 Einzelplan 4.0 Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)

1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur



1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 252 Steuerung und Service (Amt Z)

1.2.1 Produktgruppe 252.01 Steuerung und Service

Z 1: Steigerung der Effizienz in der Betreuung der Beschäftigten durch die Abteilung Personal- und Organisationsmanagement (Kennzahl 001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_252_01_001 | Anzahl der betreuten Beschäftigten pro Vollkraft in der Abteilung „Personal und Organisation“ pro Jahr |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der betreuten Beschäftigten pro Vollkraft in der Abteilung „Personal und Organisation“ pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_252_01_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Durch diese Kennzahl wird die Zielerreichung erkennbar und der Ressourceneinsatz begründet. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Betreuung der Beschäftigten durch die Abteilung „Personal und Organisation“ ist eine wichtige Intendanz-Aufgabe. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung der angestrebten Wirkung und für die Binnensteuerung.</p> <p>Derzeit nimmt die Abteilung „Personal und Organisation“ folgende Aufgaben wahr: Personal u. Organisationsentwicklung, Organisation und Personalbudget und Personalverwaltung. Für das geplante IKC muss noch eine Differenzierung zwischen den Intendanzaufgaben „Ressourcensteuerung, Controlling, Organisation (R/C/O)“ und „Personalverwaltung, -planung, -entwicklung/ PR“ erfolgen.</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>„Betreute Beschäftigte“ bildet die Summe aller Beschäftigungsverhältnisse (=Personen) in der Sozialbehörde (Kernbereich und Jobcenter team.arbeit.hamburg) und beinhaltet alle befristet und unbefristet Beschäftigten, sowie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit ohne Krankenbezüge sind, Beurlaubte und zu f&w beurlaubte Beamte.</p> <p>„Pro Vollkraft“ meint die in VK gemessene Kapazität in der Abteilung „Personal und Organisation“ der Sozialbehörde.</p> <p>Anzahl aller betreuten Beschäftigten geteilt durch die Anzahl der Vollkräfte in der Abteilung „Personal und Organisation“ im Amt für Zentrale Dienste.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Gemessen wird das durchschnittliche Verhältnis der Gesamtzahl der betreuten Beschäftigten (Kernbereich Sozialbehörde sowie Jobcenter team.arbeit.hamburg) zum bereinigten Vollkräftebestand in der Abteilung Personal und Organisation. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: ÖRA: Gewährleistung einer zeitnahen Rechtsberatung für alle anspruchsberechtigten Menschen mit niedrigem Einkommen (Kennzahl 003)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--------------------------------------|
| B_252_01_003 | Anzahl der Rechtsberatungen pro Jahr |

| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Rechtsberatungen pro Jahr |
|--|--|
| Ordnungskennziffer | B_252_01_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Diese Kennzahl zeigt den Umfang der Inanspruchnahme der angebotenen Leistung und begründet den Einsatz der Ressourcen. Die unterschiedlich starke Nachfrage, z.B. wegen der Flüchtlingskrise, steht in direktem Zusammenhang mit den benötigten Ressourcen für Personal. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung der angestrebten Wirkung und für die Binnensteuerung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | OERA.NET und manuelle Auszählung der Eintragungen auf Fallkarten, Übertragung in Listen und Zusammenfassung der Listen in Hauptgeschäftsstelle Addition der zugelieferten Werte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Zählung erfolgt vom 01.12. eines Jahres bis zum 30.11. des Folgejahres. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.2.2 Produktgruppe 252.02 Zentraler Ansatz

Für die Produktgruppe "Zentraler Ansatz" werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Hier sind die Globalen Minderkosten für den gesamten Einzelplan 4 dargestellt.

1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 253 Soziales (Amt SI)

1.3.1 Produktgruppe 253.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Steuerung der gesetzlichen Leistung durch Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (Finanzen, Personal) und Daten (Ausgabenverlauf, Fallzahlen, Benchmarking-Ergebnisse) sowie deren Analyse für die Produktverantwortlichen des Aufgabenbereiches 253 Soziales (Kennzahl 002).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|------------------------|
| B_253_01_002 | Anzahl der Zuwendungen |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Zuwendungen |
| Ordnungskennziffer | B_253_01_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Darstellung der Anzahl der betreuten Zuwendungen als Teil der Intendanzleistungen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der Zuwendungen nach der INEZ-Nummer zählen. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Anzahl der Zuwendungen sinkt im Jahr 2021, da bisher zuwendungsfinanzierte Maßnahmen (soziale Beratungsstellen, Haftentlassenen-Projekte) auf Vereinbarungen nach dem 10. Kapitel SGB XII umgestellt werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.3.2 Produktgruppe 253.02 Hilfen zur Existenzsicherung (inkl. Kosten der Unterbringung)

Z 1: Klärung bei Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern (3. Kapitel SGB XII), ob Erwerbsfähigkeit vorliegt oder ob dauerhaft volle oder teilweise Erwerbsminderung vorliegt (Kennzahlen 007, 012)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_02_007 | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfängende pro Monat 3.Kapitel SGB XII |
| B_253_02_012 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat 3. Kapitel SGB XII (ohne KdU) |

| | |
|--------------------------|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfängende pro Monat 3.Kapitel SGB XII |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_007 |

| | |
|--|--|
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittswert aus den Monatswerten der Anzahl von Klienten mit Buchungen für laufende Leistungen nach SGB XII, Kap. 3 außerhalb von Einrichtungen je Monat im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Für den Planungszeitraum wird eine Konsolidierung der Fallzahlen ab dem Jahr 2021 angenommen, weil ein weiterer Rückgang nicht zwingend angenommen werden kann. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat 3. Kapitel SGB XII (ohne KdU) |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistung „SGB XII, Kap. 3 HzL amb“ (OP 1-253.02.01.001.001) / Kennzahlenwert B_253_02_007 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Sicherstellung der Versorgung im Alter und von dauerhaft erwerbsgeminderten Personen (4. Kapitel SGB XII) (Kennzahlen 009, 010, 014, 015)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_02_009 | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfangende pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant |
| B_253_02_010 | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfangende pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär |
| B_253_02_014 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant (ohne KdU) |
| B_253_02_015 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär (inkl. KdU) |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfangende pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittswert aus den Monatswerten der Anzahl von Klienten mit Buchungen für laufende Leistungen nach SGB XII, Kap. 4 außerhalb von Einrichtungen je Monat im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Der Kennzahlenwert wird voraussichtlich bereits im Jahr 2020 um rd. 2.300 Personen ansteigen, weil die in besonderen Wohnformen nach dem SGB IX untergebrachten Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach Vorgaben des BMAS der ambulanten Unterbringung zuzuordnen sind. Weiterhin werden ab dem 01.01.2020 Personen, die im Eingangs- und Berufsbildungsbereich einer WfbM oder bei einem anderen Leistungsanbieter (§ 60 SGB IX) beschäftigt sind, sowie Personen, die in einem Ausbildungsverhältnis stehen, für das sie ein Budget für Ausbildung (§ 61 SGB IX) erhalten, dem Vierten Kapitel SGB XII und nicht länger dem Dritten Kapitel SGB XII oder dem SGB II zugeordnet. Im Übrigen wird ein jährlicher Anstieg der Fallzahlen um 1.300 Personen - das entspricht im Jahr 2021 rd. 3 %- angenommen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfangende pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittswert aus den Monatswerten der Anzahl von Klienten mit Buchungen für laufende Leistungen nach SGB XII, Kap. 4 innerhalb von Einrichtungen je Monat im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. |

| | |
|---------------|--|
| | Korrespondierend zur Kennzahl B_253_02_009 reduziert sich der Kennzahlenwert im Jahr 2020 um voraussichtlich 2.300 Personen. Für den Planungszeitraum wird eine Sockelbildung unterstellt, da davon auszugehen ist, dass es immer eine Grundmenge an stationärer Unterbringung geben wird. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant (ohne KdU) |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_014 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB XII, Kap.4 im Alter amb.“ (OP 1-253.02.02.002.001) + „SGB XII, Kap.4 bei Erwerbsmind. amb.“ (OP 1-253.02.02.004.001) / Kennzahl B_253_02_009 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär (inkl. KdU) |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_015 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen und Kosten der Unterkunft. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB XII, Kap.4 im Alter stat.“ (OP 1-253.02.02.003.001) + „SGB XII, Kap.4 bei Erwerbsmind. stat.“ (OP 1-253.02.02.005.001) + „SGB XII, Kap.4 im Alter KdU stat.“ (OP 1-253.02.02.022.001) + „SGB XII, Kap.4 bei Erwerbsmind. KdU stat.“ (OP 1-253.02.02.023.001) / Kennzahl B_253_02_010 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 3: Sicherstellung der Versorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern nach dem AsylbLG (Kennzahlen 011, 016)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_253_02_011 | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach dem AsylbLG |
| B_253_02_016 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat nach dem AsylbLG (ab 2015 ohne KdU + inkl. Krankenhilfe) |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach dem AsylbLG |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_011 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittswert aus den Monatswerten der Anzahl von Klienten mit Buchungen für laufende Leistungen nach § 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von laufenden Leistungen nach dem AsylbLG unterliegt in besonderem Maße nicht beeinflussbaren und nicht vorhersehbaren externen Einflüssen. Die Planung beruht auf der Annahme, dass die durchschnittliche Fallzahl im Jahr 2020 noch einmal sinkt und im Jahresdurchschnitt unterhalb der durchschnittlichen Fallzahlen für 2019 in Höhe von 11.170 Personen liegt. Ab 2020 wird bei der Planung unterstellt, dass sich Zugänge und Abgänge bei dem Leistungsbezug nach dem AsylbLG unterjährig jeweils annähernd ausgleichen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat nach dem AsylbLG (ab 2015 ohne KdU + inkl. Krankenhilfe) |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_016 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |

| | |
|--|--|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „AsylbLG, § 2 Hilfen „ (OP 1-253.02.04.001.001) + „AsylbLG, § 3 Hilfen“ (OP 1-253.02.04.002.001) + „Mobilitätskosten – HVV-Karte“ (Maßnahme 3-25302001-040201.05) / Kennzahl B_253_02_011 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 4: Begrenzung der durchschnittlichen Ausgaben für die Kosten der Unterkunft (KdU) (Kennzahlen 018 - 021, 032)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_253_02_018 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 3.Kapitel SGB XII |
| B_253_02_019 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant |
| B_253_02_020 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - SGB II |
| B_253_02_021 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - AsylbLG |
| B_253_02_032 | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach SGB II |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 3.Kapitel SGB XII |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_018 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistung „SGB XII, Kap.3 KdU“ (OP 1-253.02.01.020.001) / Kennzahl B_253_02_007 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_019 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft. |

| | |
|--|--|
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB XII, Kap.4 im Alter KdU amb“ (OP 1-253.02.02.020.001) + „SGB XII, Kap.4 bei Erwerbsmind. KdU amb“ (OP 1-253.02.02.021.001) / Kennzahl B_253_02_009 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - SGB II |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_020 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistung „SGB II KdU“ (OP 1-253.02.05.001.001) / Kennzahl B_253_02_032 / Anzahl der verwendeten Monate |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Pro-Kopf-Ausgaben der Bedarfe für Unterkunft und Heizung unterliegen insbesondere in den Rechtskreisen SGB II und AsylbLG in den Jahren 2021 und 2022 strukturellen Einflüssen. Die Planung berücksichtigt, dass die durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund sinkender anrechenbarer Gesamtkosten bei der Gebührenkalkulation für die öffentlich-rechtliche Unterbringung sinken werden. Ab dem Jahr 2023 wird dann wieder eine jährliche Steigerung angenommen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - AsylbLG |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_021 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfängerin bzw. Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |

| | |
|--|--|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten im Berichtszeitraum für die Leistungen „AsylbLG, § 2 KdU“ (OP 1-253.02.04.020.001) + „AsylbLG, § 3 KdU“ (OP 1-253.02.04.021.001) / Kennzahl B_253_02_011 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Pro-Kopf-Ausgaben der Bedarfe für Unterkunft und Heizung unterliegen insbesondere in den Rechtskreisen SGB II und AsylbLG in den Jahren 2021 und 2022 strukturellen Einflüssen. Die Planung berücksichtigt, dass die durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund sinkender anrechenbarer Gesamtkosten bei der Gebührenkalkulation für die öffentlich-rechtliche Unterbringung sinken werden. Ab dem Jahr 2023 wird dann wieder eine jährliche Steigerung angenommen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach SGB II |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_032 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatsdaten der Regelleistungsbezieherinnen und Regelleistungsbezieher, in der Regel drei Monate im Verzug! Statistik der Bundesagentur für Arbeit, revidierte Daten (Tabellenblatt 6 RLB). |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von laufenden kommunalen Leistungen nach dem SGB II (KdU) unterliegt externen Einflüssen, insbesondere der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Einflüssen auf die Beschäftigungslage. Die Planung beruht angesichts der nicht annähernd valide vorhersehbaren Entwicklung vereinfachend auf der Annahme, dass sich die Fallzahlen im Jahresdurchschnitt ab dem Planjahr 2021 auf einem geringfügig höheren Niveau einpendeln. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 5: Stärkung der sozialen und gesellschaftlichen Integration leistungsberechtigter Kinder und Jugendlicher durch Inanspruchnahme der Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) mit Hilfe niedrigschwelliger und einfacher Verfahren (Kennzahl 024 - 030)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_02_024 | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schulbedarf pro Jahr |
| B_253_02_025 | Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schülerbeförderung pro Jahr |
| B_253_02_026 | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Lernförderung pro Schulhalbjahr |
| B_253_02_027 | Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Mittagsverpflegung zum Ende des Berichtszeitraumes |
| B_253_02_028 | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Fahrten pro Jahr |
| B_253_02_029 | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Tagesausflüge pro Jahr |
| B_253_02_030 | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Soziokulturelle Teilhabe pro Jahr |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schulbedarf pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_024 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Summe der Inanspruchnahme im Berichtszeitraum (zum Halbjahresbericht für die Pauschale im 2. Schulhalbjahr und für das ganze Jahr für die Pauschale im 1. Schulhalbjahr) für alle Rechtskreise (SGB XII, AsylbLG, BKGg und WoGG aus dem Data Warehouse Soziales und SGB II durch Schlüsselung der Kosten). |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schülerbeförderung pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_025 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnitt der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Bewilligung von Lernförderung. (Zulieferung durch BSB) |

| | |
|---|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Lernförderung pro Schulhalbjahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_026 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Bewilligung von Lernförderung. (Zulieferung durch BSB) |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Mittagsverpflegung zum Ende des Berichtszeitraumes |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_027 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Mittagsverpflegung. (Zulieferung durch Amt FS und BSB) |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Fahrten pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_028 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Fahrten im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Tagesausflüge pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_029 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Tagesausflüge im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Soziokulturelle Teilhabe pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_253_02_030 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Monatswerte im Berichtszeitraum zur Anzahl von Klienten mit Buchungen für Soziokulturelle Teilhabe im Datawarehouse Soziales. |

| | |
|---|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.3.3 Produktgruppe 253.03 Wohnungslosenhilfe und öffentliche Unterbringung

Z 1: Konsequente Vermeidung von Wohnungsverlust (Kennzahlen 001, 016)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_253_03_001 | Anzahl gesicherter Wohnungen |
| B_253_03_016 | Anteil der gesicherten Wohnungen an der Gesamtheit aller abgeschlossenen Wohnungssicherungsfälle |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl gesicherter Wohnungen |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermeidung von drohendem Wohnungsverlust als absoluten Wert. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnungssicherung mit Abwendung des Wohnungsverlustes |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der gesicherten Wohnungen an der Gesamtheit aller abgeschlossenen Wohnungssicherungsfälle |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_016 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermeidung von drohendem Wohnungsverlust als prozentualen Anteil. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | B_253_03_001 geteilt durch Gesamtheit aller abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnungssicherung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Vermittlung von Haushalten in Wohnungen (Kennzahl 004 und G_253_03_001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_253_03_004 | Gesamtzahl Haushalte, die aus öffentlicher Unterkunft in Wohnungen vermittelt werden |
| G_253_03_001 | Differenz der Erfolgsquoten im JEP (Jungerwachsenenprogramm) „Männer“ und „Frauen“ |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Gesamtzahl Haushalte, die aus öffentlicher Unterkunft in Wohnungen vermittelt werden |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermittlung von Haushalten in Wohnungen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnraumvermittlung nach Vermieterinnen und Vermietern. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Differenz der Erfolgsquoten im JEP (Jungerwachsenenprogramm) „Männer“ und „Frauen“ |
| Ordnungskennziffer | G_253_03_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl vergleicht den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermittlung von Männern und Frauen in Wohnraum. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>Vergleich der Erfolgsquote Männer (Anzahl der Vermittlung von Männern mit positiver Anschlussfunktion in Relation zur Anzahl Auszüge von Männern insgesamt) und der Erfolgsquote Frauen (Vermittlung von Frauen mit positiver Anschlussfunktion in Relation zur entsprechenden Anzahl Auszüge von Frauen insgesamt).</p> <p>Die Erfolgsquote umfasst den Anteil der aus dem JEP ausgezogenen jungen Menschen mit positiver Anschlussfunktion (bspw. Integration in eigenen Wohnraum, Reintegration in die Herkunftsfamilie). Die Erfolgsquote wird für das JEP sowohl für Frauen als auch für Männer erhoben. Die Kennzahl stellt die Differenz zwischen den Erfolgsquoten für Männer und Frauen dar.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 3: Basisversorgung für obdachlose Menschen (Kennzahl 006)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_03_006 | Inanspruchnahme der geförderten Tagesaufenthaltsstätten für obdachlose Menschen (Kontakte pro Jahr) |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Inanspruchnahme der geförderten Tagesaufenthaltsstätten für obdachlose Menschen (Kontakte pro Jahr) |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Tagesaufenthaltsstätten gehören zur Basisversorgung bei Obdachlosigkeit. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Summe aller Besuche je Tagesaufenthaltsstätte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Im Planungszeitraum ab dem Jahr 2021 wird die tatsächliche Inanspruchnahme der geförderten Tagesaufenthaltsstätten als Kennzahlwert dargestellt. Im Fortg. Plan 2020 wird noch auf die Mindestanzahl der Inanspruchnahme abgezielt. Die tatsächliche Inanspruchnahme lag regelmäßig deutlich über diesem Wert. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 4: Bedarfsgerechte und effiziente Nutzung öffentlich rechtlicher Unterbringung durch Wohnungslose und Zugewanderte (Kennzahlen 007 - 010)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_03_007 | Anzahl der Plätze zur öffentlichen Unterbringung zum Berichtsstichtag |
| B_253_03_008 | Auslastungsgrad der bereitgestellten Unterbringungsplätze |
| B_253_03_009 | Anzahl der durch Wohnungslose genutzten Plätze |
| B_253_03_010 | Anzahl der durch Zugewanderte genutzten Plätze |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Plätze zur öffentlichen Unterbringung zum Berichtsstichtag |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und ggf. Dritte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahlenwerte beziehen sich in allen Jahren auf den Bestand am 31.12. des jeweiligen Jahres als Berichtsstichtag. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Auslastungsgrad der bereitgestellten Unterbringungsplätze |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Zielerreichung bei der Deckung des Platzbedarfs in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und ggf. Dritte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wird stichtagsbezogen erhoben. Die zum Jahresende in den Jahren 2018 und 2019 unbelegten Plätze bestehen an Standorten, die im Laufe des Monats Dezember bezugsreif geworden sind und deren regelhaft sukzessive durchgeführte Belegung zum Berichtsstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres noch nicht vollständig erfolgt ist. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der durch Wohnungslose genutzten Plätze |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für den Personenkreis der Obdachlosen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der durch Zugewanderte genutzten Plätze |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für den Personenkreis der Zuwanderinnen und Zuwanderer |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 5: Bedarfsgerechte Nutzung des Winternotprogramms (Kennzahlen 012, 013, 017, 018)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_253_03_012 | Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez) |
| B_253_03_013 | Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez) |
| B_253_03_017 | Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär) |
| B_253_03_018 | Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär) |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez) |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | stichtagsbezogen zum 31.12. (Nov.-Dez.) |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez) |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_013 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | stichtagsbezogen zum 31.12. (Nov.-Dez.) |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär) |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_017 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | stichtagsbezogen zum 31.03. (Jan.-Mär.) |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär) |
| Ordnungskennziffer | B_253_03_018 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | stichtagsbezogen zum 31.03. (Jan.-Mär.) |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.3.4 Produktgruppe 253.04 Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Z 1: Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen durch Vernetzung der sozialräumlichen und niedrighschwelligten Angebote im Sozialraum durch mehr Kooperation der Akteure vor Ort sicherstellen (Kennzahl 001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_04_001 | Anzahl der regional gegliederten Angebote für behinderte Menschen (z. B. Treffpunkte, Begegnungsstätten, Angebote) innerhalb Hamburgs |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der regional gegliederten Angebote für behinderte Menschen (z. B. Treffpunkte, Begegnungsstätten, Angebote) innerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt den Aufwand zur Sicherstellung der Teilhabe behinderter Menschen im Sozialraum. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Trägerabfrage |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Unter Berücksichtigung des Willens des Menschen mit Behinderung eine personenorientierte Leistungsstruktur vorhalten, die vorrangig ein Leben im eigenen Wohnraum ermöglicht (Kennzahlen 020 – 028)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_04_020 | Durchschnittliche monatliche Anzahl von Menschen, die Leistungen der sozialen Teilhabe erhalten in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_021 | Durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen der sozialen Teilhabe gesamt in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_022 | Durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung der sozialen Teilhabe in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_023 | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_024 | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_025 | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_026 | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_027 | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen in Tagesförderstätten, Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext (innerhalb Hamburgs) und Beschäftigungsprojekten (außerhalb Hamburgs) |

| | |
|--------------|---|
| B_253_04_028 | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung Tagesförderstätten und Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext (innerhalb Hamburgs) und Beschäftigungsprojekten (außerhalb Hamburgs) |
|--------------|---|

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche monatliche Anzahl von Menschen, die Leistungen der sozialen Teilhabe erhalten in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_020 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Menschen, die im Jahresdurchschnitt monatlich Leistungen der sozialen Teilhabe zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens erhalten. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zur sozialen Teilhabe im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen der sozialen Teilhabe gesamt in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_021 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Leistungen der sozialen Teilhabe, die im Jahresdurchschnitt monatlich zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens erbracht werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zur sozialen Teilhabe im Datawarehouse Soziales. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung der sozialen Teilhabe in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_022 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Kosten, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die einzelne Leistung der sozialen Teilhabe zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens aufgewendet werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten im Berichtszeitraum für alle Leistungen zum Produkt „SGB IX, Kap. 13 Soziale Teilhabe“ (alle OP ^e 1-253.04.08.0*.001) / Kennzahl B_253_04_021 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_023 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Leistungen in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs, die im Jahresdurchschnitt monatlich bei der Betreuung bei Tag und Nacht erbracht werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zu besonderen Wohnformen. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_024 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Kosten, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die einzelne Leistung der sozialen Teilhabe in besonderen Wohnformen in und außerhalb Hamburgs bei der Betreuung bei Tag und Nacht aufgewendet werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB IX, §77 Abs. 2 Leist. für Wohnraum“ (OP 1-253.04.08.003.001) + tlw. „SGB IX, §78 Abs. 2 Quali. Assist.“ (MN 3-25304001-080601.02 und 3-25304001-080601.70-92) + „Assistenzleistungen qualif. Assistenz“ (MN 3-25304001-088001.05)/Kennzahl B_253_04_023 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_025 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Leistungen für Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs, die im Jahresdurchschnitt monatlich zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens erbracht werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zu Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die |

| | |
|---------------|---|
| | Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_026 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Kosten, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die einzelne Leistung für Assistenz im eigenen Wohnraum in und außerhalb Hamburgs zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens aufgewendet werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB IX, §78 Abs.2 Nr.1 Einfache Assist.“ (OP 1-253.04.08.004.001 + MN 3-25304001-088001.04) + „SGB IX, §78 Abs.2 Nr.1 iVm §78 Abs.3“ (OP 1-253.04.08.005.001) + tlw. „SGB IX, §78 Abs.2 Nr.2 Quali. Assist.“ (3-25304001-080601.01, 3-25304001-080601.03, 3-25304001-080601.08-09, 3-25304001-080601.12-40) + „SGB IX, §78 Abs.2 Nr.2 iVm §116 SGB IX“ (OP 1-253.04.08.007.001) + „Sonst. Lstg. der EGH“ (MN 3-25304001-088001.15)/Kennzahl B_253_04_023 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen in Tagesförderstätten, Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext (innerhalb Hamburgs) und Beschäftigungsprojekten (außerhalb Hamburgs) |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_027 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Leistungen, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die Tagesstrukturierung und Maßnahmen zur Heranführung an die Teilhabe zum Arbeitsleben erbracht wurden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zu Tagesförderstätten, Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext und Beschäftigungsprojekten. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung Tagesförderstätten und Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext (innerhalb Hamburgs) und Beschäftigungsprojekten (außerhalb Hamburgs) |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_028 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Kosten, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die einzelne Leistung zur Tagesstrukturierung und Maßnahmen zur Heranführung an die Teilhabe zum Arbeitsleben erbracht wurden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB IX, §81 Erw.Erh.prakt.Kennt.Fähigk.“ (OP 1-253.04.08.013.001) + „Tagesförderstätten“ (MN 3-25304001-088001.07) + „Tagesförderstätten m. seel. Beh.“ (MN 3-25304001-088001.08)/Kennzahl B_253_04_023 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 3: Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen nach ihren Fähigkeiten durch Diversifizierung der Angebote der beruflichen Teilhabe, Schaffung einer größeren Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Angebotsmodulen und Übergangsmöglichkeiten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessern (Kennzahlen 017, 030 - 033)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_253_04_017 | Anzahl der Teilnehmenden am Budget für Arbeit |

| | |
|--------------|---|
| B_253_04_030 | durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben (WfbM, andere Leistungsanbieter, Budget für Arbeit) in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_031 | durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung der Teilhabe am Arbeitsleben in und außerhalb Hamburgs |
| B_253_04_032 | Anzahl der Vermittlungen aus Werkstätten und von anderen Leistungsanbietern auf den allgemeinen Arbeitsmarkt innerhalb Hamburgs (ohne Budget für Arbeit) |
| B_253_04_033 | Übergänge ins Budget für Arbeit innerhalb und außerhalb Hamburgs |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Teilnehmenden am Budget für Arbeit |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_017 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich bei der beruflichen Teilhabe im allgemeinen Arbeitsmarkt geförderten Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen, ergänzend Abfrage beim Integrationsamt. Zum aktuellen Stand der Einführung des DataWarehouse können die konkreten Leistungspositionen noch nicht benannt werden. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | durchschnittliche monatliche Anzahl von Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben (WfbM, andere Leistungsanbieter, Budget für Arbeit) in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_030 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Leistungen, die im Jahresdurchschnitt monatlich zur Teilhabe am Arbeitsleben erbracht werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen mit Bezug zur Teilhabe am Arbeitsleben. Zum aktuellen Stand der Einführung des DataWarehouse können die konkreten Leistungspositionen noch nicht benannt werden. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | durchschnittliche monatliche Kosten pro Leistung der Teilhabe am Arbeitsleben in und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_031 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Kosten, die im Jahresdurchschnitt monatlich für die einzelne Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben erbracht wurden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Kosten (SAP RVP; TA CJI3) im Berichtszeitraum für die Leistungen „SGB IX, §58 Leist. in WfbM“ (OP 1-253.04.06.001.001 und 3-25304001-068001.01) + „SGB IX, §60 andere Leistungsanbieter“ (OP 1-253.04.06.003.001 und 3-25304001-068001.02-03) + „SGB IX, §61 Budget für Arbeit“ (OP 1-253.04.06.004.001) – „Sozialversicherungsbeiträge“ (MN 3-25304001-060101.06 und 3-25304001-060301.06) - „Rentenversicherungsbeiträge“ (MN 3-25304001-060101.05) / Kennzahl B_253_04_031 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Vermittlungen aus Werkstätten und von anderen Leistungsanbietern auf den allgemeinen Arbeitsmarkt innerhalb Hamburgs (ohne Budget für Arbeit) |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_032 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt ohne das Budget für Arbeit. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Trägerabfrage |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |

| | |
|---------------|--|
| | Die Veränderung vom Fortg. Plan 2020 zu den Kennzahlwerten im Planungszeitraum ab dem Jahr 2021 ergibt sich aus einem Summierungsfehler für den Wert des Jahres 2020, da hier Übergänge mit und ohne Budget für Arbeit zusammengezählt wurden. Dieser Fehler wurde korrigiert. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Übergänge ins Budget für Arbeit innerhalb und außerhalb Hamburgs |
| Ordnungskennziffer | B_253_04_033 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Übergänge (Neufälle) in das Budget für Arbeit. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist wirkungsorientiert. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Mittelwert der Monatswerte im Berichtszeitraum für ausgewählte Leistungspositionen. Zum aktuellen Stand der Einführung des DataWarehouse können die konkreten Leistungspositionen noch nicht benannt werden. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wurde mit der Drs. 21/17638 neu eingerichtet. Auf Grund der strukturellen Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gibt es keine Kennzahlenwerte für die Vorjahre. Die Kennzahlenwerte entsprechen den fachlichen Erwartungen. Für die Kennzahlenwerte stehen zum Planungszeitpunkt keine Ist-Werte zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 254 Jugend und Familie (Amt FS)

1.4.1 Produktgruppe 254.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Amtes durch die Bereitstellung und Steuerung der für die Wahrnehmung der Fachaufgaben erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen (Kennzahl 002).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_01_002 | Anteil der Personalkapazität für Service (einschließl. Amtsleitung) an der Gesamt-Personalkapazität des Aufgabenbereiches |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der Personalkapazität für Service (einschließl. Amtsleitung) an der Gesamt-Personalkapazität des Aufgabenbereiches |
| Ordnungskennziffer | B_254_01_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Darstellung des prozentualen Personalanteils, der für die Leitung und Managementunterstützung des Amtes benötigt wird. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang der im Ziel genannten Dienstleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | VZÄ PG 254.01 / Summe VZÄ im Aufgabenbereich 254 * 100. Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Keine Erläuterungen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.4.2 Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit¹

Z 1: Sicherstellung vielfältiger und zielgruppenadäquater überregionaler Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes (Kennzahlen 001, 002).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_02_001 | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes |
| B_254_02_002 | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Jugendsozialarbeit |

¹ Überregionale Projekte werden in der Regel in Hamburg durchgeführt. Es handelt sich um

- Projekte, die von übergeordneter bzw. gesamtstädtischer Bedeutung sind,
- Projekte, bei denen eine gesamtstädtische Steuerung fachlich sinnvoll oder ökonomisch ist,
- Modellmaßnahmen, die bei Erfolg als strukturelles Angebot in die überregionale oder bezirkliche Verantwortung übergehen können, oder
- Informationsportale und Qualifizierungsangebote für Fachkräfte.

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes |
| Ordnungskennziffer | B_254_02_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die in dieser Produktgruppe geförderten Einrichtungen und Projekte dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen und jungen Menschen auf der Basis des jeweils geltenden Landesförderplans „Familie und Jugend“ ein angemessenes Angebot an Kinder- und Jugendarbeit sowie erzieherischem Jugendschutz zu bieten. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte machen den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung überbezirklich agierender und über eine Zuwendung geförderter Projekte oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2018 und 2019 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2021 orientieren sich am Ist 2019 unter Berücksichtigung einmaliger Förderungen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Jugendsozialarbeit |
| Ordnungskennziffer | B_254_02_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die in dieser Produktgruppe geförderten Einrichtungen und Projekte dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen und jungen Menschen ein angemessenes Angebot an Jugendsozialarbeit zu bieten. Dadurch sollen junge Menschen in unterschiedlichen, sie teilweise gefährdenden oder ihre Entwicklung und Lebensperspektive behindernden Lebenslagen stabilisiert und gefördert werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte machen den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung überbezirklich agierender und über eine Zuwendung geförderter Projekte oder Einrichtungen der Jugendsozialarbeit aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2018 und 2019 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2021 orientieren sich am Ist 2019 unter Berücksichtigung einmaliger Förderungen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Förderung der Selbstorganisation junger Menschen in Jugendverbänden (Kennzahl 003).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---------------------------------------|
| B_254_02_003 | Anzahl der geförderten Jugendverbände |

| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der geförderten Jugendverbände |
|--|---|
| Ordnungskennziffer | B_254_02_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die in dieser Produktgruppe geförderten Jugendverbände und -gruppen dienen dazu, jungen Menschen Gelegenheit zur eigenverantwortlichen Jugendarbeit zu geben, und ihre Anliegen und Interessen gemeinsam zum Ausdruck zu bringen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Anzahl der geförderten Jugendverbände und -gruppen macht den Umfang und die Vielfalt der Aktivitäten sichtbar. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Manuell geführte Liste der anerkannten und nach dem Landesförderplan Jugend und Familie geförderten Jugendverbände. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, jährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2018 und 2019 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2021 orientieren sich am Ist 2019 unter Berücksichtigung einmaliger Förderungen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.4.3 Produktgruppe 254.03 Familienförderung²

Z 1: Sicherstellung einer bedarfsorientierten Förderung überregionaler Angebote und Projekte der Familienförderung (Kennzahl 004).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_03_004 | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Familienförderung |

| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Familienförderung |
|--------------------------|--|
| Ordnungskennziffer | B_254_03_004 |

² Überregionale Projekte werden in der Regel in Hamburg durchgeführt. Es handelt sich um

- Projekte, die von übergeordneter bzw. gesamtstädtischer Bedeutung sind,
- Projekte, bei denen eine gesamtstädtische Steuerung fachlich sinnvoll oder ökonomisch ist,
- Modellmaßnahmen, die bei Erfolg als strukturelles Angebot in die überregionale oder bezirkliche Verantwortung übergehen können, oder
- Informationsportale und Qualifizierungsangebote für Fachkräfte.

| | |
|--|---|
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die in dieser Produktgruppe geförderten Angebote und Projekte der Familienförderung dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen. Dadurch soll die Erziehungsfähigkeit von Eltern gefördert werden, Familien in schwierigen Lebenssituationen sollen unterstützt werden und besondere Zielgruppen berücksichtigt werden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte macht den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung überregional agierender und über eine Zuwendung geförderter Projekte oder Einrichtungen der Familienförderung aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2018 und 2019 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2021 orientieren sich am Ist 2019 unter Berücksichtigung der Verlagerung von Zuwendungen zwischen den Produktgruppen 254.03 und 254.04 sowie einmaliger Förderungen. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Sicherstellung der Unterhaltsvorschussleistungen für alle anspruchsberechtigten Kinder (Kennzahlen 005 - 008).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_03_005 | Laufende (jahresdurchschnittliche) Leistungsfälle UVG |
| B_254_03_006 | davon 1. Altersstufe (0-5 Jahre) |
| B_254_03_007 | davon 2. Altersstufe (6-11 Jahre) |
| B_254_03_008 | davon 3. Altersstufe (12-17 Jahre) |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Laufende (jahresdurchschnittliche) Leistungsfälle UVG |
| Ordnungskennziffer | B_254_03_005 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die laufenden Leistungsfälle bilden den Bedarf an Unterhaltsvorschussleistungen aller anspruchsberechtigten Kinder ab. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die laufenden Leistungsfälle bestimmen maßgeblich den Mittelbedarf für Unterhaltsvorschussleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau in JUS-IT erfasst und monatlich werden Auswertungen über die laufenden Leistungsfälle erstellt. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt dadurch eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon 1. Altersstufe (0-5 Jahre) |
| Ordnungskennziffer | B_254_03_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die laufenden Leistungsfälle bilden den Bedarf an Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder der 1. Altersstufe (0-5 Jahre) ab. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die laufenden Leistungsfälle bestimmen maßgeblich den Mittelbedarf für Unterhaltsvorschussleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau in JUS-IT erfasst und monatlich werden Auswertungen über die laufenden Leistungsfälle erstellt. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt dadurch eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon 2. Altersstufe (6-11 Jahre) |
| Ordnungskennziffer | B_254_03_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die laufenden Leistungsfälle bilden den Bedarf an Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder der 2. Altersstufe (6-11 Jahre) ab. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die laufenden Leistungsfälle bestimmen maßgeblich den Mittelbedarf für Unterhaltsvorschussleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau in JUS-IT erfasst und monatlich werden Auswertungen über die laufenden Leistungsfälle erstellt. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt dadurch eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon 3. Altersstufe (12-17 Jahre) |
| Ordnungskennziffer | B_254_03_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die laufenden Leistungsfälle bilden den Bedarf an Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder der 3. Altersstufe (12-17 Jahre) ab. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die laufenden Leistungsfälle bestimmen maßgeblich den Mittelbedarf für Unterhaltsvorschussleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau in JUS-IT erfasst und monatlich werden Auswertungen über die laufenden Leistungsfälle erstellt. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt dadurch eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.4.4 Produktgruppe 254.04 Erziehungshilfen

Z 1: Stabilisierung der Fallzahlen bei den ambulanten Hilfen gemäß § 31 SGB VIII und den stationären Hilfen gemäß § 34 SGB VIII (Kennzahlen 003 - 031).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|------------------------------------|
| B_254_04_003 | Fallzahl Hilfen nach § 31 SGB VIII |
| B_254_04_004 | davon Hamburg-Mitte |
| B_254_04_005 | davon Altona |
| B_254_04_006 | davon Eimsbüttel |
| B_254_04_007 | davon Hamburg-Nord |
| B_254_04_008 | davon Wandsbek |
| B_254_04_009 | davon Bergedorf |
| B_254_04_010 | davon Harburg |
| B_254_04_011 | davon FIT |
| B_254_04_012 | Fallzahl Hilfen nach § 34 SGB VIII |
| B_254_04_013 | davon Hamburg-Mitte |
| B_254_04_014 | davon Altona |
| B_254_04_015 | davon Eimsbüttel |
| B_254_04_016 | davon Hamburg-Nord |

| | |
|--------------|--|
| B_254_04_017 | davon Wandsbek |
| B_254_04_018 | davon Bergedorf |
| B_254_04_019 | davon Harburg |
| B_254_04_020 | davon FIT |
| B_254_04_031 | davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge) |
| B_254_04_021 | HZE Ergebnisse Ambulante und Stationäre Hilfen |
| B_254_04_022 | davon Hamburg-Mitte |
| B_254_04_023 | davon Altona |
| B_254_04_024 | davon Eimsbüttel |
| B_254_04_025 | davon Hamburg-Nord |
| B_254_04_026 | davon Wandsbek |
| B_254_04_027 | davon Bergedorf |
| B_254_04_028 | davon Harburg |
| B_254_04_029 | davon FIT |
| B_254_04_030 | davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge) |

| Bezeichnung der Kennzahl | Fallzahl Hilfen nach § 31 SGB VIII |
|--|---|
| Ordnungskennziffer | B_254_04_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Mitte |
|--|--|
| Ordnungskennziffer | B_254_04_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Altona |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_005 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Eimsbüttel |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Nord |
|--------------------------|--------------------|

| | |
|--|---|
| Ordnungskennziffer | B_254_04_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Wandsbek |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Bergedorf |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Harburg |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon FIT |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_011 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Bezeichnung der Kennzahl | Fallzahl Hilfen nach § 34 SGB VIII |
|--------------------------|------------------------------------|

| | |
|--|---|
| Ordnungskennziffer | B_254_04_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Mitte |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_013 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Altona |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_014 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |

| | |
|---|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Eimsbüttel |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_015 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksich- tigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Nord |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_016 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksich- tigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Wandsbek |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_017 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Bergedorf |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_018 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Harburg |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_019 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |

| | |
|---|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon FIT |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_020 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksich- tigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge) |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_031 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksich- tigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2019. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“). |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | HzE Ergebnisse Ambulante und Stationäre Hilfen |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_021 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Bei den Differenzen HzE Ergebnisse Ambulante und Stationäre Hilfen (Spalten Ist 2018 und Ist 2019) handelt es sich um die Abschläge für die Krankenhilfe. Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Mitte |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_022 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Altona |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_023 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Eimsbüttel |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_024 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Hamburg-Nord |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_025 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Wandsbek |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_026 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |

| | |
|--|---|
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Bergedorf |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_027 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Harburg |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_028 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon FIT |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_029 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge) |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_030 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, monatlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung in Orientierung am Ist 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 2: Mehr Familien in belasteten Lebenslagen erhalten Unterstützung bei gleichzeitig stabilen Fallzahlen amb. HzE (Kennzahl 040).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_04_040 | Individuelle sozialräumliche Unterstützungen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Individuelle sozialräumliche Unterstützungen |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_040 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl individueller sozialräumlicher Unterstützungen gibt an, in welchem Umfang Familien in den Angeboten individuelle Unterstützung erhalten haben, die geeignet sind, der Notwendigkeit weitergehender Maßnahmen entgegenzuwirken. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl bildet die Leistung dieses Angebots für Familien in belasteten Lebenslagen ab. |

| | |
|--|--|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Summe der in den Angeboten geleisteten individuellen sozial-räumlichen Unterstützungen, einschließlich der Zugänge über den ASD. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Halbjährliche Auswertung zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 3: Bereitstellung bedarfsgerechter Platzkapazitäten im Kinder- und Jugendnotdienst und in den Kinderschutzeinrichtungen, die ausreichend freie Plätze für eine jederzeitige Krisenintervention sicherstellen (Kennzahlen 050 und 051).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_04_050 | Durchschnittliche (36 Monate) Freiplatzquote im Kinder- und Jugendnotdienst |
| B_254_04_051 | Durchschnittliche (36 Monate) Freiplatzquote in den Kinderschutzeinrichtungen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche (36 Monate) Freiplatzquote im Kinder- und Jugendnotdienst |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_050 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittliche über 36 Monate gemessene freie Kapazität. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche (36 Monate) Freiplatzquote in den Kinderschutzeinrichtungen |
| Ordnungskennziffer | B_254_04_051 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittliche über 36 Monate gemessene freie Kapazität. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2021. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.4.5 Produktgruppe 254.05 Bereichübergreifende Hilfen/Leistungen

Z 1: Bedarfsgerechte Fortbildung und Qualifizierung für die Soziale Arbeit (Kennzahlen 001, 002).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_05_001 | Zahl der teilnehmenden Fach- und Führungskräfte an Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) |
| B_254_05_002 | Zahl der Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Zahl der teilnehmenden Fach- und Führungskräfte an Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) |
| Ordnungskennziffer | B_254_05_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Aussage, wie viele Personen aus den Zielgruppen der sozialpädagogischen Berufe erreicht wurden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Sozialbehörde als öffentlicher Jugendhilfeträger hat gem. § 72 Abs. 3 SGB VIII Fortbildung und Praxisberatung für Fach- und Führungskräfte der Jugendhilfe sicherzustellen. Diese Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gehören jedoch in allen sozialpädagogischen Berufen zu den gültigen Qualitätsstandards. Dazu kommen die Erwartungen der Gesellschaft an diese Professionen: Kein Kind darf zu Schaden kommen und alle Kinder sollen in ihrer Entwicklung angemessen gefördert werden. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der Teilnahmen an den Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ). |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Programm "Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte", Dezentrale (und unterjährige durchgeführte) Veranstaltungen, Praxisberatung und Supervisionen, "Qualifizierungsprogramm Kindertagespflege" sowie Fort- und Weiterbildung für den ASD. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Zahl der Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) |
| Ordnungskennziffer | B_254_05_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Veranstaltungen deckt den von der Praxis und der Fachpolitik formulierten Bedarf. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Anzahl der Veranstaltungen gibt einen Hinweis auf den von der Praxis und der Fachpolitik formulierten Bedarf im Kontext der Qualitätsentwicklung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der Veranstaltungen in allen Leistungsbereichen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ). |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Programm "Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte", Dezentrale (und unterjährige durchgeführte) Veranstaltungen, Praxisberatung und Supervisionen, "Qualifizierungsprogramm Kindertagespflege" sowie Fort- und Weiterbildung für den ASD. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 2: Bedarfsorientierte Angebote der Internationalen Jugendarbeit (Kennzahlen 003, 004).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_05_003 | Zahl der teilnehmenden jungen Menschen an internationalen Jugendbegegnungen |
| B_254_05_004 | Zahl der teilnehmenden Fachkräfte an internationalen Fachkräfteprogrammen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Zahl der teilnehmenden jungen Menschen an internationalen Jugendbegegnungen |
| Ordnungskennziffer | B_254_05_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist einer der Faktoren, mit denen sich die Deckung des Bedarfs messen lässt. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Mit der Kennzahl wird die Mobilitätsrate junger Menschen im Rahmen der internationalen Jugendarbeit messbar und sichtbar gemacht. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der in den einzelnen Verwendungsnachweisen zu internationalen Jugendbegegnungen ausgewiesenen Teilnehmerzahlen und Übertragung in eine manuell geführte Gesamtliste. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12. Daten liegen im 2. Quartal des Folgejahres vor. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich nur um Maßnahmen, die aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes, der Senatskanzlei und des Landesförderplans finanziert werden. Nicht mitgezählt werden Begegnungsmaßnahmen, die ausschließlich mit Ressourcen aus europäischen Programmen veranstaltet werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Zahl der teilnehmenden Fachkräfte an internationalen Fachkräfteprogrammen |
| Ordnungskennziffer | B_254_05_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist einer der Faktoren, mit denen sich die Deckung des Bedarfs messen lässt. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Mit der Kennzahl wird die Mobilitätsrate von Fachkräften im Rahmen der internationalen Jugendarbeit messbar und sichtbar gemacht. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der in den einzelnen Verwendungsnachweisen zu internationalen Fachkräfteprogrammen ausgewiesenen Teilnehmerzahlen und Übertragung in eine manuell geführte Gesamtliste. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12. Daten liegen im 2. Quartal des Folgejahres vor. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich nur um Maßnahmen, die aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes, der Senatskanzlei und des Landesförderplans finanziert werden. Nicht mitgezählt werden Begegnungsmaßnahmen, die ausschließlich mit Ressourcen aus europäischen Programmen veranstaltet werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.4.6 Produktgruppe 254.06 Kindertagesbetreuung

Z 1: Nachfragegerechte Entwicklung der Krippen-Betreuungsquote (Kennzahlen 001-003).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_06_001 | Krippen-Betreuungsquote (insgesamt) |
| B_254_06_002 | davon Krippen-Betreuungsquote (Kita) |
| B_254_06_003 | davon Krippen-Betreuungsquote (Kindertagespflege) |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Krippen-Betreuungsquote (insgesamt) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der - wegen der Kita-Rechtsansprüche operativ nicht beeinflussbaren - Quote zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas und Kindertagespflege im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Krippen-Betreuungsquote (Kita) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots (Kita) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Krippen-Betreuungsquote (Kindertagespflege) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots (Kindertagespflege) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kindertagespflege im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Nachfragegerechte Entwicklung der Elementar-Betreuungsquote (Kennzahlen 004-007)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_254_06_004 | Elementar-Betreuungsquote(insgesamt) |
| B_254_06_005 | davon Elementar-Betreuungsquote (Kita) |
| B_254_06_006 | davon Elementar-Betreuungsquote (Kindertagespflege) |
| B_254_06_007 | davon Elementar-Betreuungsquote (Vorschulklassen) |

| | |
|---|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Elementar-Betreuungsquote (insgesamt) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |

| | |
|--|---|
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der - wegen der Kita-Rechtsansprüche operativ nicht beeinflussbaren - Quote zeigt unmittelbar eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas, Kindertagespflege und Vorschulklassen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> <p>Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Elementar-Betreuungsquote (Kita) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_005 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Kita) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> <p>Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Elementar-Betreuungsquote (Kindertagespflege) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Kindertagespflege) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kindertagespflege im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas,</p> |

| | |
|---------------|---|
| | <p>Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> <p>Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | davon Elementar-Betreuungsquote (Vorschulklassen) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Vorschule) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Vorschulklassen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, Vorschuljahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | <p>Die Betreuungsquoten ab dem Planjahr 2021 sind auf Basis der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistikamtes Nord (BV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen den Haushaltsplänen 2017/18 sowie 2019/20 zugrunde lagen. Die Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter nach der BV liegt im Jahr 2021 um rd. 4.600 über der 13. KBV. Nach den Daten der 13. KBV hätte sich daher eine Krippen-Betreuungsquote 2021 von 54,7% ergeben.</p> <p>Die Zahl der Elementarkinder liegt nach der BV im Jahr 2021 um rd. 6.300 höher als bei der 13. KBV. Deswegen ergibt sich bei der Elementar-Betreuungsquote 2021 rechnerisch ein Rückgang gegenüber der Plan-Quote für 2020, obwohl die Zahl der in Kitas, Kindertagespflege und Vorschule betreuten Kinder im Elementarbereich in 2021 gegenüber dem Plan 2020 deutlich um rd. 2.400 steigt.</p> <p>Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden.</p> |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 3: Bedarfsgerechte Umsetzung des Programms „Kita Plus“ (Kennzahl 008).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_06_008 | Teilnehmende Kitas am Programm „Kita Plus“ |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilnehmende Kitas am Programm „Kita Plus“ |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl operationalisiert das Ziel der bedarfsgerechten Umsetzung des Programms „Kita Plus“ und begründet auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Veränderung der Kennzahl zeigt eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Summe der geförderten Kitas in einem Haushaltsjahr gemäß Kita-Leistungsabrechnung. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, vierteljährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die am Kita-Plus-Programm teilnehmenden Kitas werden aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und Nutzerstrukturen in vielen Kitas ab 2021 neu bestimmt und das Programm fachlich neu ausgerichtet. Aufgrund der erheblichen Verbesserung der Personalausstattung im Krippenbereich wird ab 2021 der zusätzliche Personalbedarf von Kitas in sozial benachteiligten Quartieren vor allem im Elementarbereich gesehen. Künftig erhalten Kita-Plus Kitas eine zusätzliche Personalausstattung im Umfang von 24 % im Bereich des Erziehungspersonals im Elementarbereich. Bei der Neuausrichtung wurden insbesondere die Bedarfe von Kitas mit sehr hohen Anteilen von Kindern mit nichtdeutscher Familiensprache bzw. Kindern mit Fluchthintergrund in den Blick genommen. Diese erhalten ab 2021 eine zusätzliche Personalausstattung im Umfang von 30 % im Bereich des Erziehungspersonals im Elementarbereich. Durch die bedarfsgerechte Neuausrichtung des Kita-Plus-Programms geht die Zahl der insgesamt geförderten Kitas leicht zurück. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 4: Verbesserung der Qualität in den Kitas (Kennzahlen 009, 012, 013).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_06_009 | Anteil der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf, die zum Zeitpunkt der Vorstellung an der Grundschule gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten. |
| B_254_06_012 | Fachkraftschlüssel Krippe (Anzahl betreuter Kinder pro Fachkraft) |
| B_254_06_013 | Fachkraftschlüssel Elementar (Anzahl betreuter Kinder pro Fachkraft) |

| | |
|--------------------------|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf, die zum Zeitpunkt der Vorstellung an der Grundschule gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten. |
|--------------------------|--|

| | |
|--|--|
| Ordnungskennziffer | B_254_06_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl misst den Zielerreichungsgrad für das vorrangige Kita-Bildungsziel eines sicheren Beherrschens der deutschen Sprache. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Eine signifikante Verfehlung des Plan-Kennzahlwerts gäbe Anlass zu analysieren, worauf die unzureichende Wirkung der frühkindlichen Förderung in den Kitas beruht und führt ggf. zu Handlungsbedarf in Bezug auf die Qualitätsentwicklung der Kita-Leistungsangebote. Die Kennzahl ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | %-Anteil der Kinder, für die im Rahmen der Vorstellung an der Grundschule ein ausgeprägter Sprachförderbedarf festgestellt wurde, bezogen auf die Kinder, welche mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Die Daten werden im Rahmen der von November bis Januar stattfindenden Vorstellungsgespräche an den Grundschulen erhoben. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Der über dem Plan 2020 liegende Anteilswert für 2021 ergibt sich insbesondere durch den erhöhten Sprachförderbedarf bei Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Fachkraftschlüssel Krippe (Anzahl betreuter Kinder pro Fachkraft) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung der angestrebten Verbesserung der Qualität in den Kitas ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Leistungsentgelten auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der von einer (im Rahmen der Leistungsentgelte finanzierten) Fachkraft in der Krippenbetreuung der Kitas rechnerisch zu betreuenden Kinder unter 3 Jahren. Der Fachkraftschlüssel Krippe wird dabei wie folgt berechnet: Durchschnittliche Betreuungszeit pro Woche im Krippenbereich der Kitas im Kita-Gutscheinsystem dividiert durch die mit den Leistungsentgelten des Kita-Gutscheinsystems durchschnittlich finanzierten Wochenstunden für das Erziehungspersonal pro betreutem Kind unter 3 Jahren in Kitas. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, jährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2019 (im Plan 2019/2020 als Kennzahl 010 ausgewiesen). Das Ist 2018 lag bei 1:5,1. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Fachkraftschlüssel Elementar (Anzahl betreuter Kinder pro Fachkraft) |
| Ordnungskennziffer | B_254_06_013 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Erreichung der angestrebten Verbesserung der Qualität in den Kitas ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Leistungsentgelten auch den Einsatz von Ressourcen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der von einer (im Rahmen der Leistungsentgelte finanzierten) Fachkraft in der Elementarbetreuung der Kitas rechnerisch zu betreuenden Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Der Fachkraftschlüssel Elementar wird dabei wie folgt berechnet: Durchschnittliche Betreuungszeit pro Woche im Elementarbereich der Kitas im Kita-Gutscheinsystem dividiert durch die mit den Leistungsentgelten des Kita-Gutscheinsystems durchschnittlich finanzierten Wochenstunden für das Erziehungspersonal pro betreutem Kind im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in Kitas. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, jährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Neue Kennzahl ab 2019 (im Plan 2019/2020 als Kennzahl 011 ausgewiesen). Das Ist 2018 lag bei 1:10,7. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.4.7 Produktgruppe 254.07 Soziale Entschädigung

Z 1: Zeitgerechte Antragsbearbeitung im Schwerbehindertenrecht SGB IX (Kennzahlen 001 - 003).

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_254_07_001 | Bearbeitungszeit SGB IX |
| B_254_07_002 | Abgeschlossene Fälle SGB IX |
| B_254_07_003 | Sozialmedizinische Dienstleistungen SGB IX |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Bearbeitungszeit SGB IX |
| Ordnungskennziffer | B_254_07_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die durchschnittliche Bearbeitungszeit ist der Indikator für die zeitgerechte Bearbeitung der Erst- und Neufeststellungsanträge. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Schwankungen der Bearbeitungszeit führen zu einer Über- oder Unterschreitung des Ziels der zeitgerechten Bearbeitung und haben damit unmittelbaren Einfluss auf die Serviceorientierung. Abweichungen erfordern Steuerungsmaßnahmen. Mit den Erst- und Neufeststellungen sind die relevanten Dienstleistungen des SGB IX erfasst. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Durchschnittliche Differenz zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung in Tagen bei allen Erst- und Neufeststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht, umgerechnet auf Monate. |

| | |
|---|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Durchschnittliche Bearbeitungszeit aller Erst- und Neufeststellungsanträge. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Abgeschlossene Fälle SGB IX |
| Ordnungskennziffer | B_254_07_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Es handelt sich um die Anzahl der abgeschlossenen Fälle. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang dieser Dienstleistung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der Erst- und Neufeststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Nur Erst- und Neufeststellungsanträge. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Sozialmedizinische Dienstleistungen SGB IX |
| Ordnungskennziffer | B_254_07_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die ärztliche Stellungnahme ist ein wesentlicher Bearbeitungsschritt bei der Bearbeitung der Anträge. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang dieser Dienstleistung. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auszählung der ärztlichen Stellungnahmen (Untersuchung und Aktenlage) im Schwerbehindertenrecht in allen Verfahrensarten. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, halbjährlich |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Sozialmedizinische Dienstleistungen: Untersuchungen, Begutachtungen und Stellungnahmen des Versorgungsamtes (Eigen- und Fremdbegutachtungen). |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.4.9 Produktgruppe 254.09 Bezirkliche Zuweisung Jugend und Familie

Berücksichtigt sind in dieser Produktgruppe die Zuweisungen an die Bezirke für die Kinder- und Jugendarbeit, die Familienförderung sowie die sozialräumlichen Angebote der Jugend- und Familienhilfe. Die Mittel werden in die bezirklichen Einzelpläne übertragen und dort bewirtschaftet; entsprechend werden auch die Ist-Werte in den bezirklichen Einzelplänen ausgewiesen.

1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 255 Arbeit und Integration (Amt AI)

1.5.1 Produktgruppe 255.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Steuerung der Zuwendungsverfahren (Kennzahl 001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_01_001 | Anzahl der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide) |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide) |
| Ordnungskennziffer | B_255_01_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die im Amt durchgeführten Programme und Projekte werden durch Bescheide operationalisiert. Es wird über die Bescheide ein rechtseinwandfreies Verfahren zur Vergabe der von der Bürgerschaft beschlossenen Haushaltsmittel sichergestellt. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Der mit der Abwicklung der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide) verbundene Ressourcenaufwand wird durch diese Kennzahl abgebildet. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | INEZ-Auswertung (Zählung) der Zuwendungs-, Änderungs-, Rückforderungs-, Schlussbescheide einschl. Zuwendungsverträge, der Referate AI 41, 42 u. 43 |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr, quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.5.2 Produktgruppe 255.02 Arbeitsmarktpolitik

Z 1: Sicherung des Fachkräftebedarfs unter dem Aspekt des demographischen Wandels unter Einbeziehung des Europäischen Sozialfonds und unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit der Geschlechter (Kennzahlen 002, 004, 017, 026)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_02_002 | Personen, die eine Förderung im Rahmen des Stipendienprogramms erhalten haben |
| B_255_02_004 | Teilnehmende an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des ESF |
| B_255_02_017 | Zahl der Jugendlichen, die im Übergangssystem Schule-Beruf noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben |
| B_255_02_026 | Teilnehmende an Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des IQ-Landesnetzwerks |

| | |
|--------------------------|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Personen, die eine Förderung im Rahmen des Stipendienprogramms erhalten haben |
|--------------------------|---|

| | |
|--|--|
| Ordnungskennziffer | B_255_02_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Das Stipendienprogramm dient der finanziellen Unterstützung von Personen, die ihren ausländischen Abschluss in Deutschland anerkennen lassen wollen und hierzu Kosten für Kurse und Gebühren haben sowie ihren Lebensunterhalt wegen des erforderlichen Zeitaufwandes temporär nicht gänzlich selbst bestreiten können. Die Stipendien dienen somit der beruflichen Qualifizierung und der Sicherung des Fachkräftebedarfs. Vgl. auch Drs. 20/8154 (Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen und Willkommenskultur verbessern). |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl zeigt anhand eines gut nachvollziehbaren Parameters (begünstigte Personenzahl) die Wirkungen der Zuwendung und des Programms. Sie ist steuerungsrelevant, da eine Veränderung der Kennzahl Steuerungsreaktionen (geänderter Ressourcenbedarf, Änderung der Zielgruppe) schlüssig begründen kann. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Zählung der Personen, die ein Stipendium erhalten haben (Personen können mehrere Stipendien erhalten!). Die Meldung erfolgt durch die Investitions- und Förderbank Hamburg. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Planwerte wurden reduziert, da veränderte Regelungen im BAFöG sowie im SGB II Förderungen für Berufsanerkennung und Berufsausbildung in Bereichen ermöglichen, die früher durch das Stipendienprogramm abgedeckt wurden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilnehmende an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des ESF |
| Ordnungskennziffer | B_255_02_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Produktgruppe Arbeitsmarktpolitik ist für das Bundesland Hamburg verantwortlich für die Planung und Steuerung der Umsetzung des jeweiligen Operationellen Programms (OP) für den Europäischen Sozialfonds (ESF). In Zusammenarbeit mit allen Hamburger Fachbehörden, der Senatskanzlei und den Bezirken sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern werden anhand der Vorgaben des OP die förderungswürdigen Aktivitäten geplant, die Vergabeverfahren organisiert und potentielle Antragstellerinnen und Antragsteller beraten. Die geförderten Vorhaben unterstützen ausnahmslos bestehende Politikfelder und Strategien des Senats mit arbeitsmarktpolitischem Bezug. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Der ESF ist ein zentrales arbeitsmarktpolitisches Instrument. Die Anzahl der Teilnehmenden gibt Auskunft über die Zielerreichung der im OP festgeschriebenen Kennzahlen zum Output. Die Kennzahl entspricht zudem der Steuerungslogik der Europäischen Union. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der in WebINEZ erfassten Eintritte in ESF-Projekte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die deutliche Reduzierung begründet sich damit, dass die ESF-Fördermittel voraussichtlich reduziert werden und das operationelle Programm erst erstellt wird. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Zahl der Jugendlichen, die im Übergangssystem Schule-Beruf noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben |
| Ordnungskennziffer | B_255_02_017 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Verbesserung des Zugangs zu Ausbildungs- und Studienplätzen ist eine Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und soll gleichzeitig die Gefahr von Langzeitarbeitslosigkeit verringern. Sie ist eine der zentralen Steuerungsgrößen für das Politikfeld Jugendarbeitslosigkeit / Jugendberufsagentur (siehe auch Drs. 20/4195) |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl dokumentiert, wie viele Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungsplätze das Ziel erreichen und welche weiter im Prozess unterstützt werden müssen. Damit verbunden ist die Entwicklung von Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten, um mehr Jugendliche möglichst schnell und nachhaltig in Ausbildung vermitteln zu können. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Zahl der der Bundesagentur für Arbeit für das Bundesland Hamburg gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz, differenziert nach Anschlussperspektiven (insbesondere Ausbildung oder ausbildungsvorbereitende Maßnahmen) und verbleibenden Bewerberinnen und Bewerbern |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Die Statistik wird in den Monaten Januar bis September jeweils für den Zeitraum 1.10. bis 30.9. des Folgejahres (Ausbildungsjahr) monatlich veröffentlicht. Der Bürgerschaft werden die jeweils aktuellen Daten zum 31.3., 30.6. und 30.9. des Jahres berichtet. |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilnehmende an Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des IQ-Landesnetzwerks |
| Ordnungskennziffer | B_255_02_026 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Im Rahmen von IQ werden erwachsene Personen mit Migrationshintergrund im Kontext des Anerkennungsgesetzes beraten und qualifiziert (Handlungsschwerpunkte 1+2). Die Beratung und die Qualifizierung unterstützt die Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses, verbessert die Chancen, dass die Beratenen qualifikationsadäquat beschäftigt werden, und dient somit der Deckung des Fachkräftebedarfes. Die Maßnahmen unterliegen der Förderrichtlinie „ESF-Qualifizierung im Kontext Anerkennungsgesetz (Förderprogramm IQ)“ von Oktober 2014. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl zeigt anhand eines gut nachvollziehbaren Parameters (Zahl der Beratungen und Qualifizierungen) das Erreichen der Zielgruppe des Programms. Sie ist steuerungsrelevant, da eine |

| | |
|--|---|
| | Veränderung der Kennzahl Steuerungsreaktionen (geänderter Ressourcenbedarf, Änderung der Zielgruppe) schlüssig begründen kann. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Zählung der durchgeführten Beratungen unter 8 Std. sowie Anzahl der in ZUWES II erfassten Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl beinhaltet ab 2021 auch die Werte der entfallenden Kennzahl 018 (berufliche Erstberatungen der Zentralen Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)). Die Planwerte wurden an das Volumen des neuen Förderprogramms angepasst. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 2: Bekämpfung der strukturellen Arbeitslosigkeit durch effiziente und effektive Arbeitsvermittlung. Qualifizierung von Arbeitslosen und Beschäftigten unter Einbeziehung des Europäischen Sozialfonds und Förderung eines Sozialen Arbeitsmarktes für besonders benachteiligte Arbeitslose und unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit der Geschlechter (Kennzahlen 027, 127, 227)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| G_255_02_027 | Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |
| G_255_02_127 | Begonnene Beratungen in der stabilisierenden Lebenslagenberatung für Frauen |
| G_255_02_227 | Begonnene Beratungen in der stabilisierenden Lebenslagenberatung für Männer |

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_027 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Lebenslagenberatung hilft Arbeitslosengeld II-Beziehenden bei der Bewältigung und dem Abbau von verschiedenen persönlichen Problemlagen, die einer Vermittlung in Arbeit behindern oder erschweren z.B. Probleme im familiären Umfeld, Probleme im Umgang mit Stress und Belastungssituationen, Gesundheitsvorsorge oder der Wohnsituation. Ziel ist es durch Einzelberatung die Lebenssituation der Ratsuchenden zu stabilisieren. Das Angebot der 8-14-monatigen, stabilisierenden Beratung stellt den Schwerpunkt der Beratungsarbeit dar. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Zahl der begonnenen Beratungen in der stabilisierenden Lebenslagenberatung gibt Auskunft über den Leistungsumfang der Beratungsstellen und zeigt an, wie viele Personen im Jahr eine entsprechende Beratung begonnen haben. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl. |

| | |
|---|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die beauftragten Beratungsstellen. Es werden die Zahlen der Kundinnen und Kunden addiert, die eine Beratung in der stabilisierenden Lebenslagenberatung (langfristiges Angebot) im Berichtszeitraum begonnen haben.</p> <p>Der Jahreswert ergibt sich aus der Addition der einzelnen Quartalswerte.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich um neue Kennzahlen ab 2021 zur Abbildung einer gesetzlichen Leistung der Produktgruppe. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Begonnene Beratungen in der stabilisierenden Lebenslagenberatung für Frauen |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_127 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung</p> <p>Es werden nur die weiblichen Beratungskunden gezählt.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich um neue Kennzahlen ab 2021 zur Abbildung einer gesetzlichen Leistung der Produktgruppe. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Begonnene Beratungen in der stabilisierenden Lebenslagenberatung für Männer |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_227 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | siehe G_255_02_027 Anzahl der begon. Beratungen in der stab. Lebenslagenberatung Es werden nur die männlichen Beratungskunden gezählt. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich um neue Kennzahlen ab 2021 zur Abbildung einer gesetzlichen Leistung der Produktgruppe. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 3: Vermeidung, Verminderung, Verkürzung und Beseitigung der Hilfsbedürftigkeit durch Erwerbstätigkeit unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit der Geschlechter (Jobcenter) (Kennzahlen 015, 016)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_255_02_015 | betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte |
| B_255_02_016 | Vermittlungserfolge durch Integration in den Arbeitsmarkt |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte |
| Ordnungskennziffer | B_255_02_015 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zeigt die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für den Bereich des SGB II. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zeigt den Erfolg bei der Vermeidung, Verminderung, Verkürzung und Beseitigung der Hilfsbedürftigkeit und des Leistungsanspruches nach dem SGB II. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Abfrage der mtl. Daten. Addition zum Jahreswert, dividiert durch 12. Die Daten stammen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr (Durchschnitt); quartalsweise Abfrage |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Vermittlungserfolge durch Integration in den Arbeitsmarkt |
| Ordnungskennziffer | B_255_02_016 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Zahl der Integrationen in den Arbeitsmarkt zeigt den Erfolg bei den Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Zahl der Integrationen wirkt sich auf die Hilfebedürftigkeit und damit auf den Leistungsanspruch nach dem SGB II aus. |

| | |
|--|--|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Abfrage der mtl. Daten. Addition zum Jahreswert. Die Daten stammen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 4: Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Angebots an Schuldner- und Insolvenzberatung unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit der Geschlechter (Kennzahlen 022, 122, 222)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| G_255_02_022 | Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratenen Personen pro Jahr |
| G_255_02_122 | In der Schuldner- und Insolvenzberatung beratene Frauen pro Jahr |
| G_255_02_222 | In der Schuldner- und Insolvenzberatung beratene Männer pro Jahr |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratenen Personen pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_022 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Betroffene bei der Überwindung von Überschuldungssituationen und ermöglicht damit den Zugang zur wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe. Die öffentlich geförderten Beratungsstellen bieten diese Leistungen gem. § 16a SGB II und § 11 SGB XII für hilfebedürftige Personen mit geringem Einkommen an. Insbesondere die weiterführenden Beratungsmodulen der Allgemeinen Schulden- und Insolvenzberatung stellen den Schwerpunkt der Beratungsarbeit dar. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Zahl der Beratungskunden in den weiterführenden Beratungsmodulen der Allgemeinen Schulden- und Insolvenzberatung gibt Auskunft über den Leistungsumfang der Beratungsstellen und zeigt an, wie viele Personen im Jahr eine entsprechende Beratung erhalten haben. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die geförderten Beratungsstellen. Es werden die Zahlen zu den Beratungskundinnen und -kunden aus den Modulen Allgemeine Schuldenberatung und Insolvenzberatung addiert. Der Jahreswert ergibt sich aus der Addition der einzelnen Quartalswerte. |

| | |
|---|---------------|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratene Frauen pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_122 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr Es werden nur die weiblichen Beratungskunden gezählt. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratene Männer pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | G_255_02_222 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | siehe G_255_02_022 Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenz- beratung beratenen Personen pro Jahr Es werden nur die männlichen Beratungskunden gezählt. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.5.3 Produktgruppe 255.03 Integration, Opferschutz, Zivilgesellschaft

Z 1: Integration bzw. Reintegration von Zuwanderinnen und Zuwanderern, die dauerhaft und rechtmäßig in Hamburg leben (Kennzahlen 002 - 004)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_03_002 | Anzahl der von den Integrationszentren durchgeführten Beratungen |
| B_255_03_003 | Teilnehmende an Sprachkursen |
| B_255_03_004 | Anzahl der Rückkehrenden |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der von den Integrationszentren durchgeführten Beratungen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Es besteht weiterhin die Notwendigkeit, die chancengleiche Teilhabe von bereits länger hier lebenden Zuwanderinnen und Zuwanderern zu fördern. Die in jedem Bezirk vorhandenen Integrationszentren bieten gezielte Maßnahmen für diese Zielgruppe an. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl bildet die Inanspruchnahme dieser Maßnahme und die Umsetzung des Regierungsprogramms, die Integrationszentren bedarfsorientiert zu stärken, ab. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der "Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche" aus den Statistiken der Integrationszentren |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise, Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Nach den Erfahrungswerten aus den IST-Zahlen der Vorjahre wurden die Planwerte angepasst. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilnehmende an Sprachkursen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Mit der landesfinanzierten Sprachförderung soll Geflüchteten das frühzeitige Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht werden. Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassenen Sprachkursträger bieten entsprechende Sprachkurse für Geflüchtete an. Die landesfinanzierte Sprachförderung ergänzt das Sprachförderangebot des Bundes. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl bildet ab, in welchem Umfang die Zielgruppe mit dem landesfinanzierten Sprachkursangebot erreicht worden ist. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der "Zulassungen für die Sprachkursteilnahme" zuzüglich der Anzahl der Teilnehmenden im landesfinanzierten Sprachkursangebot "niedrigschwellige Sprachkurse/Alphabetisierung in der Herkunftssprache" aus Statistiken der Trägerberichte. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise, Haushaltsjahr |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Kennzahl wird weiter angehoben. Die Teilnehmendenzahlen sind nach wie vor hoch. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Rückkehrenden |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Mit dem Beratungsangebot zur Förderung der freiwilligen Rückkehr werden Ratsuchende über finanzielle Hilfen informiert, die freiwillig in ihr Herkunftsland oder in ein Drittland ausreisen möchten. Die Zentrale Information und Beratung gGmbH (Flüchtlingszentrum) und das Einwohnerzentralamt (EZA) der Behörde für Inneres und Sport (BIS) bieten eine Rückkehr- und Perspektivberatung an. Die landesfinanzierten Rückkehrhilfen ergänzen die Förderung der freiwilligen Rückkehrprogramme REAG (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany)/ GARP (Government Assisted Repatriation Programme) von Bund und Ländern. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl bildet die Anzahl der Personen ab, die nach einer Rückkehrberatung freiwillig ausgereist sind. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Anzahl der Personen, die nach einer Rückkehrberatung freiwillig ausgereist ist auf Basis von Zählungen der Internationalen Organisation für Migration (IOM), des Flüchtlingszentrums und des EZA. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | monatlich, Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Entwicklung der Rückkehrenden wird stark von den nicht absehbaren Bedarfen für die Inanspruchnahme der Angebote zur freiwilligen Ausreise, insbesondere von Geflüchteten, beeinflusst. Bundesweit ist der Trend jedoch rückläufig. Da in der FHH die Werte in den letzten Quartalen konstant hoch geblieben sind, wird davon ausgegangen, dass das Niveau an freiwilligen Ausreisen in der Tendenz zwar sinkt, jedoch der Rückgang langsam stattfindet. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 2: Förderung der Bereitschaft zum freiwilligen Engagement (Kennzahl 006)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_03_006 | Anzahl an Beratungen der Freiwilligenagenturen |

| | |
|--------------------------|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl an Beratungen der Freiwilligenagenturen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_006 |

| | |
|--|--|
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Ziel ist, den Zugang zum freiwilligen Engagement durch eine gezielte Beratung Interessierter zu fördern (vgl. Drs. 20/12430). In den Freiwilligenagenturen erfolgt eine individualisierte, qualifizierte Beratung und Begleitung ggf. durch Vermittlung in Felder des freiwilligen Engagements, was den Zugang zu freiwilligem Engagement fördert (Leistungsziel) |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Nach der Hamburger Engagementstrategie, Drs. 21/19311, spielt die Möglichkeit der Beratung über freiwilliges Engagement und potentielle Einsatzfelder für den Zugang zum freiwilligen Engagement eine entscheidende Rolle. Die Kennzahl ist notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses Ziels zu messen (wirkungsbezogen). Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend). Die Kennzahl hilft zu messen und zu bewerten, ob, bzw. wie oft die von den Freiwilligenagenturen zu erbringende Leistung „Beratung“ von Interessierten in Anspruch genommen wird. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der durchgeführten Beratungen zum Freiwilligen Engagement von Personen, Initiativen und Organisationen. Addition der „Anzahl der Beratungsgespräche“ nach Angaben aus Statistiken der geförderten Freiwilligenagenturen. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise, Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Laut Hamburger Engagementstrategie (Drs. 21/19311) sollen ab 2021 zwei weitere Freiwilligenagenturen gefördert werden. Somit sind fortan sieben statt bislang fünf Agenturen zu berücksichtigen und der Planwert entsprechend zu erhöhen. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 3: Stärkung der Selbsthilfekompetenz von Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen im Umgang mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder religiös begründetem Extremismus (Kennzahlen 008, 025)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_255_03_008 | Anzahl an Beratungen durch das Mobile Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus |
| B_255_03_025 | Anzahl der Beratungen durch Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl an Beratungen durch das Mobile Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Mit der Förderung des Mobilen Beratungsteams Hamburg gegen Rechtsextremismus wird eine qualifizierte Beratung sichergestellt, die – entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe – die Selbsthilfekompetenz von Einzelpersonen und Organisationen stärkt (Leistungszweck). |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Landesprogramm gegen Rechtsextremismus (Drs. 20/9849 und 21/18643) sollen mit Rechtsextremismus konfrontierte Einzelpersonen und Institutionen in ihren Handlungskompetenzen gestärkt werden. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend). |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Anzahl der Beratungen von Einzelpersonen und Organisationen aus Statistiken der Trägerberichte. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise, Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Nach den Erfahrungswerten aus den IST-Zahlen der Vorjahre wurden die Planwerte angepasst. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Beratungen durch Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_025 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Durch die Förderung der Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato wird ein qualifiziertes Beratungsangebot sichergestellt, das betroffene Einzelpersonen und Organisationen in Anspruch nehmen können. Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie viele Personen sich mit einem Beratungsbedarf an die Beratungsstelle gewandt haben. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Senatskonzept „Effektive Maßnahmen gegen gewaltbereiten Salafismus und religiösen Extremismus“ (Drs. 20/13460, 21/5039 und 21/14037) sollen betroffene Bezugspersonen von radikalisierten Personen in ihren Handlungskompetenzen unterstützt und gestärkt werden, indem ein qualifiziertes Beratungsangebot bereitgestellt wird. |

| | |
|--|--|
| | <p>Die Kennzahl ist notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren.</p> <p>Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Anzahl aller Fallberatungen aus Statistik des Trägers. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise, Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Nach den Erfahrungswerten aus den IST-Zahlen der Vorjahre wurden die Planwerte angepasst. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 4: Überwindung individueller Beeinträchtigung infolge einer Gewalttat/Straftat und Förderung der Selbsthilfepotentiale der Opfer (Kennzahlen 010, 012)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_255_03_010 | Anzahl der Beratungen der Opferberatungsstellen |
| B_255_03_012 | Anzahl der von der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel betreuten Personen |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Beratungen der Opferberatungsstellen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | <p>Durch die Förderung des Betriebs von Opferberatungsstellen wird eine qualifizierte Beratung/Begleitung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - die Überwindung individueller Beeinträchtigungen ermöglicht sowie dazu beiträgt, Selbsthilfepotentiale der Opfer zu fördern (Leistungszweck).</p> <p>Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die von den Einrichtungen zu erbringende Leistung „Beratung“ von Gewaltbetroffenen in Anspruch genommen wird.</p> |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen.</p> <p>Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle Gewaltbetroffenen Beratung und Unterstützung erhalten. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren.</p> <p>Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).</p> |

| | |
|--|--|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition aller Beratungskontakte und Begleitungen aus Statistiken der Opferberatungsstellen. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | -/- |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der von der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel betreuten Personen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | <p>Durch die Förderung der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel wird eine qualifizierte Betreuung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - die Überwindung individueller Beeinträchtigungen ermöglicht sowie dazu beiträgt, Selbsthilfepotentiale der Opfer zu fördern (Leistungszweck).</p> <p>Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die der Einrichtungen zu erbringende Leistung in Anspruch genommen wird.</p> |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen.</p> <p>Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle von Menschenhandel Betroffenen Personen Beratung und Unterstützung erhalten, indem ein entsprechendes Unterstützungssystem sichergestellt bzw. bereitgestellt wird. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren.</p> <p>Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition aller betreuten Personen aus Statistik der KOOFRA e.V. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Anzahl an betreuten Personen insbesondere zu Menschenhandel im Kontext Zwangsarbeit, ist aufgrund der erfolgreichen Umsetzung des Unterstützungskonzepts Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung sowie einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich gestiegen. Die Planung bemisst sich an den IST-Werten 2018. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 5: Sicherstellung des Bedarfs von Frauenhausplätzen zum Schutz von Frauen und ihrer Kinder vor weiteren gewalttätigen Übergriffen (Kennzahlen 014, 018, 027)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_03_014 | Anzahl der in Frauenhäusern lebenden Personen pro Jahr |
| B_255_03_018 | Durchschnittliche Verweildauer |
| B_255_03_027 | Anzahl der in der Koordinierungsstelle 24/7 lebenden Personen pro Jahr |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der in Frauenhäusern lebenden Personen pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_014 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | <p>Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern werden Frauen und ihre Kinder entsprechend der Zielsetzung vor (weiteren) gewalttätigen Übergriffen geschützt und professionell beraten bzw. begleitet.</p> <p>Die Anzahl der Frauen und Kinder, die im Jahresverlauf in den Frauenhäusern leben, verweist auf den Grad der Nutzung dieses Schutzangebotes. Diese Kennzahl hilft somit zu messen und zu bewerten, inwiefern das Ziel erreicht wird.</p> |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen.</p> <p>Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle von Gewalt bedrohten und betroffenen Menschen einzelfall-, einkommensunabhängig, kostenlos und anonym Zugang zu den Schutzeinrichtungen erhalten. Die Kennzahl ist daher notwendig, um den Grad der Nutzung und damit teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl).</p> <p>Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Schutzplätze notwendig (ressourcenbegründend).</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>Frauen und Kinder, die im Laufe des Jahres mindestens eine Nacht in mind. einem der Hamburger Frauenhäuser gewohnt haben.</p> <p>Addition der statistischen Angaben aus den einzelnen Frauenhäusern abzüglich der Umverteilungen.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Durch die Implementierung des 6. Hauses steigt die Zahl der in Hamburg in einem Frauenhaus untergebrachten Personen. Die Kalkulation basiert auf den Angaben vergleichbar großer Häuser 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Verweildauer |
|--|--|
| Ordnungskennziffer | B_255_03_018 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | <p>Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern werden Frauen und ihre Kinder entsprechend der Zielsetzung vor (weiteren) gewalttätigen Übergriffen geschützt und professionell beraten bzw. begleitet. Ziel der Beratung ist eine Stabilisierung und Unterstützung, so dass die Frauen und ihre Kinder nach Ende des akuten Schutzbedarfs möglichst bald und gestärkt wieder in eine eigene Wohnung oder alternative Unterbringung umziehen können.</p> <p>Die durchschnittliche Verweildauer der Frauen und Kinder, die im Jahresverlauf in den Frauenhäusern leben, verweist auf den Zeitraum, den es bedurfte, bis sie die Schutzunterkunft wieder verlassen konnten. Diese Kennzahl hilft somit zu messen und zu bewerten, inwiefern das Ziel erreicht wird.</p> |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen.</p> <p>Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle Menschen, die Opfer von Gewalt geworden sind, in die Lage versetzt werden, ihre Rechte eigenverantwortlich wahrzunehmen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Kennzahl ist daher notwendig, um die erforderliche Dauer dieses Prozesses und damit teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl).</p> <p>Der Zeitpunkt des Auszugs aus dem Frauenhaus ist neben dem Unterstützungsbedarf der Frau aber auch von äußeren Faktoren, wie dem Wohnungsmarkt oder rechtlichen Auflagen abhängig. Veränderungen in der Kennzahl können somit auch auf Steuerungs- oder Unterstützungsbedarfe in diesen Bereichen hinweisen. Die Kennzahl ist demnach für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausgestaltung und Unterstützung der Schutzeinrichtung notwendig (ressourcenbegründend).</p> <p>Da die Kennzahl anzeigt, wie lange die Schutzplätze insgesamt belegt waren, wird dadurch die Aussagekraft der Anzahl der Bewohnerinnen (Kennzahl B_255_03_014) differenziert und eine gezielte Interpretation als Grundlage von Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung des Ziels gestützt.</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <p>Dauer des Aufenthalts der Frauen und Kinder, in den Hamburger Frauenhäusern insgesamt</p> <p>Durchschnittswert aus der Addition der einzelnen Meldungen der Frauenhäuser unter Berücksichtigung der Umzüge zwischen den Hamburger Frauenhäusern.</p> |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der in der Koordinierungsstelle 24/7 lebenden Personen pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_027 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | <p>Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern und der Koordinierungs- und Servicestelle 24/7 wird eine geschützte Unterbringung mit qualifizierter Beratung und Begleitung sichergestellt. Dem Ziel entsprechend werden Frauen und ihre Kinder vor (weiteren) Übergriffen geschützt.</p> <p>Die Anzahl der Frauen und Kinder, die im Jahresverlauf in der 24/7 aufgenommen und weitervermittelt werden, verweist auf den Grad der Nutzung dieses Schutzangebotes. Diese Kennzahl hilft somit zu messen und zu bewerten, inwieweit das Ziel erreicht wird.</p> |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | <p>Die Kennzahl ist steuerungsrelevant, ressourcenbegründend und wirkungsbezogen.</p> <p>Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle von Gewalt bedrohten und betroffenen Menschen einzelfall- einkommensunabhängig, kostenlos und anonym Zugang zu den Schutzeinrichtungen erhalten. Die Kennzahl ist daher notwendig, um den Grad der Nutzung und damit die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl).</p> |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Summe der in der Koordinierungsstelle 24/7 innerhalb eines Jahres zur Weitervermittlung in die Frauenhäuser aufgenommenen Frauen und deren Kinder. Die Statistik wird in der 24/7 geführt. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Es handelt sich um eine neue Kennzahl ab 2021. Durch den geplanten Ausbau der Schutzplätze der Koordinierungsstelle 24/7 wird sich die Zahl der aufgenommenen Frauen erhöhen. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 6: Hilfe für gewalttätige Personen, mit dem Ziel, zukünftig Beziehungen im sozialen Nahraum gewaltfrei zu gestalten (Kennzahl 020)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_255_03_020 | Anzahl der Beratungen der Beratungsstellen für gewalttätige Personen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Beratungen der Beratungsstellen für gewalttätige Personen |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_020 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Durch die Förderung des Betriebs einer Beratungsstelle für gewalttätige Personen wird eine qualifizierte Beratung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - Hilfe für gewalttätige Personen sicherstellt (Leistungszweck). Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die von der Einrichtung zu erbringende Leistung „Beratung“ von gewalttätigen Personen in Anspruch genommen wird. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen erwachsene Täterinnen und Täter stärker in die Verantwortung genommen und dabei unterstützt werden, ihr gewalttätiges Verhalten zu beenden. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend). |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Addition der Anzahl aller Beratungen aus den Statistiken der Beratungsstellen. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | Haushaltsjahr |
| Erläuterungen Haushaltsplan | Die Täterberatung war 2018 mit einer reduzierten Zuwendungs-summe neu ausgeschrieben worden. Planwerte für 2021-2024 orientieren sich an den IST-Werten der neuen Beratungsstelle Beta von 2019. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 7: Stärkung des Selbstbestimmungsrecht, Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation von Prostituierten durch eine bedarfsgerechte Beratung und Schutz der im Prostitutionsgewerbe tätigen Personen (Kennzahl 028, 029)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_255_03_028 | Anzahl der ausgestellten, verlängerten und abgelehnten Anmeldebescheinigungen für Prostituierte |
| B_255_03_029 | Anzahl der Beratungen in Bezug auf das Erlaubnisverfahren eines Prostitutionsgewerbes |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der ausgestellten, verlängerten und abgelehnten Anmeldebescheinigungen für Prostituierte |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_028 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Stärkung der Selbstbestimmungsrechte der Sexarbeiter*innen ab, da das Anmeldeverfahren persönlich erfolgt und ein wesentlicher Teil davon das Informations- und Beratungsgespräch zu Rechten und Pflichten bei der Ausübung der Sexarbeit ist. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung des Ziels. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jede vollzogene Anmeldung (ausstellen der Anmeldebescheinigung), Verlängerung einer Anmeldebescheinigung sowie Versagung nach dem ProstSchG werden statistisch erfasst. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | B_255_03_028 und B_255_03_029: Es handelt sich um neue Kennzahlen ab 2021. Die Plan-Werte orientieren sich an den Erfahrungen der Ist-Werte in den Vorjahren. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anzahl der Beratungen in Bezug auf das Erlaubnisverfahren eines Prostitutionsgewerbes |
| Ordnungskennziffer | B_255_03_029 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Beratungen von Betreiberinnen und Betreibern ab die im Rahmen des Erlaubnisverfahrens zum Prostitutionsgewerbe stattfinden. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Erlaubnispflicht leitet sich aus § 12 ProstSchG ab und ist für den Betrieb eines Prostitutionsgewerbes zwingend vorgeschrieben. Im Rahmen des Erlaubnisverfahrens müssen betriebliche Mindeststandards als Voraussetzung für eine Erlaubnis eines Prostitutionsgewerbes erfüllt sein. Dieses kommt wiederum der Verbesserung und Vereinheitlichung von Arbeitsbedingungen für Prostituierte zugute. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung des Ziels. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Jede Beratung im Rahmen des Erlaubnisverfahrens, die im Fachamt vor Ort stattfindet, wird statistisch erfasst. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Erläuterungen Haushaltsplan | B_255_03_028 und B_255_03_029: Es handelt sich um neue Kennzahlen ab 2021. Die Plan-Werte orientieren sich an den Erfahrungen der Ist-Werte in den Vorjahren. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

1.6 Kennzahlen Aufgabenbereich 259 Gesundheit (Amt G)

1.6.1 Produktgruppe 259.01 Gesundheitswirtschaft und Service

Z 1: Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Amtes durch die Bereitstellung und Steuerung der für die Wahrnehmung der Fachaufgaben erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen (Kennzahl 001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_01_001 | Anteil der Personalkapazität für Service (einschließlich Amtsleitung und Vorzimmer Amtsleitung) an der Gesamtpersonalkapazität des Aufgabenbereichs |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der Personalkapazität für Service (einschließlich Amtsleitung und Vorzimmer Amtsleitung) an der Gesamtpersonalkapazität des Aufgabenbereichs |
| Ordnungskennziffer | B_259_01_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Darstellung des prozentualen Personalanteils, der für die Leitung und den Intendanzbereich des Amtes benötigt wird. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang der im Ziel genannten Dienstleistungen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | VZÄ G01 / Summe VZÄ im Aufgabenbereich 259 * 100 Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.6.2 Produktgruppe 259.02 Gesund. Versorg., Pflege u. Senioren

Z 1: Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege (Kennzahlen 001 bis 106)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_02_001 | Anerkennungen ausländischer Berufsabschlüsse |
| B_259_02_002 | Neuanträge auf Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in einem akademischen und nicht-akademischen Gesundheitsberuf und Gesundheitsfachberuf |
| B_259_02_003 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege |
| G_259_02_103 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege - Männer |
| B_259_02_004 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz |
| G_259_02_104 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz - Männer |
| B_259_02_005 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Altenpflege |
| G_259_02_105 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Altenpflege - Männer |

| | |
|--------------|--|
| B_259_02_006 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz |
| G_259_02_106 | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz - Männer |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anerkennungen ausländischer Berufsabschlüsse |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Eine Veränderung der Anzahl der Anerkennungen ausländischer Berufsabschlüsse kann Hinweise auf die Attraktivität des Hamburger Gesundheitswesens liefern und gegebenenfalls weitere gesundheitspolitische Maßnahmen erfordern. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Anerkennungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Neuanträge auf Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in einem akademischen und nicht-akademischen Gesundheitsberuf und Gesundheitsfachberuf |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine steigende Anzahl von Neuanträgen trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Eine Veränderung der Kennzahlenwerte kann Hinweise auf die Attraktivität des Hamburger Gesundheitswesens liefern und gegebenenfalls weitere gesundheitspolitische Maßnahmen erfordern. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Neuanträge |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Anzahl der Neuanträge lässt Rückschlüsse auf die Tendenz der zu erwartenden anzuerkennenden ausländischen Berufsabschlüsse zu. Dabei ist zu beachten, dass die Bearbeitung der Anträge sich in der Regel über einen langen Zeitraum erstreckt, da die erforderlichen Nachweise häufig nur schwer und schleppend zu erbringen sind und die Erstellung erforderlicher Gutachten durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen eine lange Zeit in Anspruch nimmt. Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine steigende Anzahl von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl erfolgreich abgeschlossener Ausbildungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. Am 01.01.2020 ist das neue Pflegeberufegesetz in Kraft getreten. Danach werden die bisherigen Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege grundsätzlich durch eine gemeinsame Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann abgelöst. Die Kennzahl wird daher ab 2023 in die neue Kennzahl 006 überführt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_103 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Förderung von Männern in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ist ein weiterer Baustein zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Der Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wird bislang überwiegend von Frauen ausgeübt. Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Prozentualer Anteil der Männer an den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Ausgehend vom Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm 2013-2015 (Dr. 20/7126), mit dem vom Senat beschlossen wurde, geschlechterbezogene Aussagen im Rahmen der Ziele und Kennzahlen zu treffen, werden die Ausbildungen in Pflegeberufen nach Geschlechtern ausgewertet. Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine steigende Anzahl von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl erfolgreich abgeschlossener Ausbildungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_104 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Förderung von Männern in der Ausbildung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz ist ein weiterer Baustein zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Der Beruf der Gesundheits- und Pflegeassistenz wird bislang überwiegend von Frauen ausgeübt. Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Prozentualer Anteil der Männer an den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Gesundheits- und Pflegeassistenz |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 103 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Altenpflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_005 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine steigende Anzahl von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Altenpflege trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl erfolgreich abgeschlossener Ausbildungen |

| | |
|--|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | <p>Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt.</p> <p>Am 01.01.2020 ist das neue Pflegeberufegesetz in Kraft getreten. Danach werden die bisherigen Ausbildungen zur Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege grundsätzlich durch eine gemeinsame Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann abgelöst. Die Kennzahl wird daher ab 2023 in die neue Kennzahl 006 überführt.</p> |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen zur Altenpflege - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_105 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Förderung von Männern in der Ausbildung zur Altenpflege ist ein weiterer Baustein zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Der Beruf der Altenpflege wird bislang überwiegend von Frauen ausgeübt. Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Prozentualer Anteil der Männer an den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Altenpflege |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 103 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine steigende Anzahl von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz trägt zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl erfolgreich abgeschlossener Ausbildungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_106 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Förderung von Männern in den Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz ist ein weiterer Baustein zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses in Gesundheit und Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Berufe nach dem Pflegeberufegesetz werden bislang überwiegend von Frauen ausgeübt. Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Prozentualer Anteil der Männer an den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Aufgrund unterjähriger saisonaler Schwankungen ist eine jährliche Auswertung angezeigt. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 2: Optimierung der Hygieneorganisationstruktur in den Hamburger Krankenhäusern (Kennzahl 007)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_02_007 | Erkrankte Personen durch Ausbrüche an nosokomialen Infektionen in Krankenhäusern |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erkrankte Personen durch Ausbrüche an nosokomialen Infektionen in Krankenhäusern |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl gibt Auskunft über die Entwicklung des Ausbruchsgeschehens von nosokomialen Infektionen in Krankenhäusern. Sie dient als Parameter zur Beurteilung der Güte des Hygienemanagements von Einrichtungen zur stationären Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Ein erheblicher Anstieg der Kennzahlenwerte würde Anlass geben, erforderliche Maßnahmen zu initiieren. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der betroffenen Personen, die eine nosokomiale Infektion im Zusammenhang mit einem Ausbruchsgeschehen im Krankenhaus erworben haben. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Anzahl zukünftig erkrankter Personen ist nicht planbar, sondern einem epidemiologischen Geschehen unterworfen. Mit einer weiteren Optimierung des Hygienemanagements in den Einrichtungen der stationären Versorgung ist zu erwarten, dass die Anzahl von Personen, die von einem Ausbruchsgeschehen betroffen sind, eher zurückgehen wird beziehungsweise ein Niveau sichert, welches den Wert von 1.500 nicht übersteigt. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 3: Bedarfsgerechte und effiziente Krankenhausversorgung (Kennzahlen 008 und 009)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_02_008 | Krankenhausbetten (vollstationäre Planbetten) |
| B_259_02_009 | Teilstationäre Behandlungsplätze |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Krankenhausbetten (vollstationäre Planbetten) |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Der Krankenhausplan weist die bedarfsgerechten Krankenhäuser nach gegenwärtiger und zukünftiger Aufgabenstellung aus, insbesondere nach Standort, vollstationären Betten und teilstationären Behandlungsplätzen, Fachgebieten, Versorgungsauftrag und Trägerschaft (§ 15 Abs. 4 Satz 1 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes). |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Krankenhausbetten gemäß aktuellem Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahl ist Bestandteil der Kennzahl 010. Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilstationäre Behandlungsplätze |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 008 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl teilstationärer Behandlungsplätze gemäß aktuellem Krankenhausplan der FHH. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahl ist Bestandteil der Kennzahl 010. Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 4: Ausreichende Mittelbereitstellung nach dem HmbKHG (Kennzahlen 010 und 011)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_02_010 | KHG-Mittel je Planbett für KHG-geförderte Krankenhäuser pro Jahr |
| B_259_02_011 | Jährliche Fördermittel nach dem HmbKHG insgesamt |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | KHG-Mittel je Planbett und Platz für KHG-geförderte Krankenhäuser pro Jahr |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl dokumentiert den finanziellen Bedarf für eine ausreichende Investitionsfinanzierung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. Eine deutliche Steigerung erfordert gegebenenfalls Steuerungsmaßnahmen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>KHG-Mittel gemäß Haushaltsplan der FHH</u> Anzahl Planbetten + Anzahl Behandlungsplätze gemäß aktuellem Krankenhausplan der FHH Zur Ermittlung der Kennzahlenwerte werden die Anzahl der Betten und Behandlungsplätze (Kennzahlen 008 und 009) um die nicht KHG-geförderten Krankenhäuser Universitätsklinikum Eppendorf, Universitäres Herzzentrum GmbH, Bundeswehrkrankenhaus und das BG-Klinikum reduziert. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Jährliche Fördermittel nach dem HmbKHG insgesamt |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_011 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 010 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Ausweis der gesamten Förderungen nach dem Hamburgischen Krankenhausgesetz (HmbKHG) im Haushaltsplan |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Krankenhausinvestitionen Einzel- und Pauschalförderung + Anteil der Versorgungsplanung am Kontenbereich Transferleistungen („Mietzuschüsse“ gemäß § 23 HmbKHG) |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 5: Bedarfsgerechtes Angebot an Behandlungsplätzen für den Vollzug der Maßregeln gemäß §§ 63 und 64 StGB (Kennzahl 012)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_02_012 | Berechnungstage (stationäre Unterbringung in der Maßregelvollzugseinrichtung) |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Berechnungstage (stationäre Unterbringung in der Maßregelvollzugseinrichtung) |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_012 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Berechnungstage dokumentiert das bedarfsgerechte Angebot an Behandlungsplätzen im Maßregelvollzug. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Berechnungstage gemäß §§ 63, 64 StGB insgesamt (BGV) + Anzahl Berechnungstage Therapeutischer Urlaub aus von der Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll zugeliferten Übersicht |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 6: Nachhaltige und effektive soziale Sicherung im Rahmen der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung, einschließlich rechtlicher Weiterentwicklung und Aufsicht (Kennzahl 013)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_02_013 | Erledigungsquote der an die Sozialbehörde herangetragenen Rechtsprüfungen, Petitionen, Eingaben und Beschwerden zur Sozialversicherung |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erledigungsquote der an die Sozialbehörde herangetragenen Rechtsprüfungen, Petitionen, Eingaben und Beschwerden zur Sozialversicherung |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_013 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine hohe Erledigungsquote trägt zur Zielerreichung bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. Zudem erfordert ein Sinken der Erledigungsquoten Steuerungsmaßnahmen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | erledigte Rechtsprüfungen, Petitionen etc. x 100 an die Sozialbehörde herangetragenen Rechtsprüfungen, Petitionen etc. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die an die Sozialbehörde herangetragenen oben genannten Aufgaben werden zeitnah im Rahmen der Terminvorgaben abschließend bearbeitet. Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 7: Vorhalten einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden, wirtschaftlichen und aufeinander abgestimmten pflegerischen Versorgungsstruktur, die insbesondere den Verbleib in der Häuslichkeit bedarfsgerecht ermöglicht (Kennzahl 014)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_02_014 | Erstkontakte in Beratungszentren für Seniorinnen und Senioren, Hilfe- und Pflegebedürftige/ Pflegestützpunkten |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erstkontakte in Beratungszentren für Seniorinnen und Senioren, Hilfe- und Pflegebedürftige/ Pflegestützpunkten |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_014 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Eine qualitätsgesicherte Beratungsstruktur ist Grundlage für die Organisation einer bedarfsgerechten pflegerischen Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Entwicklung der Kennzahlenwerte zeigt den Erfolg gesundheitspolitischer Maßnahmen auf beziehungsweise weist auf mögliche Handlungsbedarfe hin. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Erstkontakte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 8: Sicherung der Pflegequalität (Kennzahl 015)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_02_015 | Anteil der Hamburger Verstorbenen mit höhergradigem Dekubitus an allen in Hamburg kremierten Hamburger Verstorbenen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der Hamburger Verstorbenen mit höhergradigem Dekubitus an allen in Hamburg kremierten Hamburger Verstorbenen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_015 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Höhergradige Dekubitusgeschwüre (Druckgeschwüre) sind grundsätzlich schwere Pflegemängel. Dieser spezifische Mangel wird in Hamburg zentral erfasst und eignet sich als Indikator für Pflegequalität. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ein geeigneter Indikator für die Effektivität des Einsatzes öffentlicher Mittel (Hilfe zur Pflege, Personalmittel in der Fachbehörde und den Bezirksamtern). |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der verstorbenen Hamburgerinnen und Hamburger mit Dekubitus Grad III oder IV x 100 / Anzahl aller in Hamburg kremierten Hamburgerinnen und Hamburger Die Zahl der Betroffenen wird vom Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ermittelt, das im Auftrag der Stadt und anderer Kommunen die gesetzlich vorgeschriebene zweite Leichenschau vor der Kremierung durchführt. Einbezogen werden jeweils nur Personen mit letztem Wohnsitz in Hamburg. |

| | |
|--|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 9: Sicherstellung der individuellen pflegerischen Versorgung durch bedarfsgerechte und wirtschaftliche Hilfen zur Pflege nach dem SGB XII (Kennzahlen 016 bis 025)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_02_016 | Empfängerinnen und Empfänger häuslicher Pflegehilfen |
| G_259_02_116 | Häusliche Pflegehilfen - Frauen |
| G_259_02_216 | Häusliche Pflegehilfen - Männer |
| B_259_02_017 | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen |
| G_259_02_117 | Teilstationäre Pflegehilfen - Frauen |
| G_259_02_217 | Teilstationäre Pflegehilfen - Männer |
| B_259_02_018 | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Kurzzeitpflege |
| B_259_02_019 | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Tagespflege |
| B_259_02_020 | Empfängerinnen und Empfänger stationärer Pflegehilfen |
| G_259_02_120 | Stationäre Pflegehilfen - Frauen |
| G_259_02_220 | Stationäre Pflegehilfen - Männer |
| B_259_02_021 | Durchschnittliche Pro-Kopf- Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für häusliche Pflegehilfen |
| B_259_02_022 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen |
| B_259_02_023 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Kurzzeitpflege |
| B_259_02_024 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Tagespflege |
| B_259_02_025 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für stationäre Pflegehilfen |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger häuslicher Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_016 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger häuslicher Pflegehilfen bestimmen den Bedarf an Hilfen zur Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger häuslicher Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |

| | |
|--|---|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Häusliche Pflegehilfen - Frauen |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_116 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 016 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen häuslicher Pflegehilfen (Frauen) im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Ausgehend vom Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm 2013-2015 (Dr. 20/7126), mit dem vom Senat beschlossen wurde, geschlechterbezogene Aussagen im Rahmen der Ziele und Kennzahlen zu treffen, werden die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegehilfen nach Geschlechtern ausgewertet. Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Häusliche Pflegehilfen - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_216 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 016 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfänger häuslicher Pflegehilfen (Männer) im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 116 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_017 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen bestimmen den Bedarf an Hilfen zur Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilstationäre Pflegehilfen - Frauen |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_117 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 017 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen (Frauen) teilstationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 116 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Teilstationäre Pflegehilfen - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_217 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 017 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfänger (Männer) teilstationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |

| | |
|--|--------------------|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 116 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Kurzzeitpflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_018 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen in der Kurzzeitpflege bestimmen den Bedarf an Hilfen zur Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen (Kurzzeitpflege) im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen - Tagespflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_019 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen in der Tagespflege bestimmen den Bedarf an Hilfen zur Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen (Tagespflege) im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger stationärer Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_020 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger stationärer Pflegehilfen bestimmen den Bedarf an Hilfen zur Pflege. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger stationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Daten stehen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten zur Verfügung. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Stationäre Pflegehilfen - Frauen |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_120 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 020 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfängerinnen (Frauen) stationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 116 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Stationäre Pflegehilfen - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_02_220 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 020 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Auswertung der kumulierten Anzahl der Empfänger (Männer) stationärer Pflegehilfen im Verlauf eines Monats und Durchschnittsbetrachtung über den zu betrachtenden Zeitraum |

| | |
|--|--------------------|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 116 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf- Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für häusliche Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_021 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl bildet die Wirtschaftlichkeit der Hilfen zur Pflege ab. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. Die Kennzahl ist bedingt im Rahmen von Vergütungsverhandlungen für einzelne Pflegeeinrichtungen von der Sozialbehörde steuerbar. Sie ist politisch bedeutend hinsichtlich der Belastung (Eigenanteil) der pflegebedürftigen Selbstzahlerinnen und Selbstzahler. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der häuslichen Pflegehilfen</u> Anzahl Empfängerinnen und Empfänger häuslicher Pflegehilfen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Da die Daten der Empfängerinnen- und Empfängerzahlen mit einer zeitlichen Verzögerung von circa drei Monaten im Data-warehouse zu Verfügung stehen, können die zu vergleichenden durchschnittlichen Pro-Kopf-Kosten ebenfalls nur mit einer zeitlichen Verzögerung berechnet werden. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_022 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 021 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 021 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der teilstationären Pflegehilfen</u> Anzahl Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 021 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Kurzzeitpflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_023 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 021 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 021 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der teilstationären Pflegehilfen in der Kurzzeitpflege</u> Anzahl Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen in der Kurzzeitpflege |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 021 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für teilstationäre Pflegehilfen - Tagespflege |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_024 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 021 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 021 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der teilstationären Pflegehilfen in der Tagespflege</u> Anzahl Empfängerinnen und Empfänger teilstationärer Pflegehilfen in der Tagespflege |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 021 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten je Empfängerin und Empfänger und Monat für stationäre Pflegehilfen |
| Ordnungskennziffer | B_259_02_025 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 021 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 021 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der stationären Pflegehilfen</u> Anzahl Empfängerinnen und Empfänger stationärer Pflegehilfen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 021 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.6.3 Produktgruppe 259.03 Gesundheitsförd., Sucht u. Prävention

Z 1: Verbesserung der Gesundheit der Hamburger Bevölkerung (Kennzahl 001)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_03_001 | Vorzeitige Sterblichkeit pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Vorzeitige Sterblichkeit pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_001 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Bei der Kennzahl handelt es sich um einen allgemeinen, weit verbreiteten und erprobten Indikator für den Gesundheitszustand der Bevölkerung. Bei der Bewertung dieses Indikators ist zu beachten, dass bei Veränderungen grundsätzlich von einem multikausalen Geschehen auszugehen ist. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist zwar als bedingt beeinflussbar einzustufen, hat aber - als wirkungsorientierte Kennzahl - eine hohe gesundheitspolitische Bedeutung. Es ist davon auszugehen, dass geeignete gesundheitspolitische Maßnahmen zur Stabilisierung einer geringen vorzeitigen Sterblichkeit beziehungsweise auch zur weiteren Minderung beitragen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Summe aller Sterbefälle unter 65 Jahren in Hamburg</u> 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Hamburg |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich (mit einer Zeitverzögerung von einem Jahr) |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 2: Bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Versorgung von suchtkranken Menschen (Kennzahlen 002 bis 008)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|---|
| B_259_03_002 | Ambulante Kontakt-, Beratungs- und Behandlungsangebote |
| B_259_03_003 | Erreichte Klientinnen und Klienten |
| B_259_03_004 | Qualifizierte Vermittlungen |
| B_259_03_005 | Psychosoziale Betreuungen |
| B_259_03_006 | Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen |
| B_259_03_007 | In Anspruch genommene Maßnahmen der Eingliederungshilfe |
| B_259_03_008 | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten von Eingliederungshilfe-Maßnahmen |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Ambulante Kontakt-, Beratungs- und Behandlungsangebote |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_002 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Suchthilfeangebote in Hamburg ist ein zentrales Instrument im Rahmen des niedrighschwelligen Präventions- und Versorgungssystems der ambulanten Drogenhilfe. Die vielfältigen Angebote dienen dazu, in den Stadtteilen frühzeitig Hilfe anzubieten, um den Konsum von Drogen zu verhindern oder Abhängigkeiten zu bekämpfen beziehungsweise einzudämmen. Die ambulanten Kontakt-, Beratungs- und Behandlungsangebote tragen zur Zielerreichung bei. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl aller etablierten ambulanten Suchthilfeangebote und Projekte |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Erreichte Klientinnen und Klienten |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_003 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der erreichten (unterschiedlichen) Personen dokumentiert eine bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Auffällige Veränderungen erfordern gegebenenfalls strategische Steuerungsmaßnahmen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der erreichten Klientinnen und Klienten |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Qualifizierte Vermittlungen |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_004 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl qualifizierter Vermittlungen dokumentiert eine bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist ressourcenbegründend. Auffällige Veränderungen erfordern gegebenenfalls strategische Steuerungsmaßnahmen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl erfolgreich beendeter Betreuungsprozesse durch Weitervermittlung in eine Weiterbetreuung in anderen suchtspezifischen Einrichtungen. |

| | |
|--|--|
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Unter „qualifiziert“ werden erfolgreiche Weitervermittlungen an andere suchtspezifische Einrichtungen, Institutionen etc. verstanden. Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Psychosoziale Betreuungen |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_005 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl psychosozialer Betreuungen dokumentiert die bedarfsgerechte Versorgung substituierter suchtkranker Menschen. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist für die Weiterentwicklung der psychosozialen Betreuung relevant. Sie ist zudem ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl psychosozialer Betreuungen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_006 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen dokumentiert die bedarfsgerechte Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist für die Angebotsentwicklung für Eingliederungshilfe-Maßnahmen in Hamburg relevant. Sie ist zudem ressourcenbegründend. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen Es wird die Anzahl unterschiedlicher Personen gezählt. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | quartalsweise |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|---|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | In Anspruch genommene Maßnahmen der Eingliederungshilfe |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_007 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Anzahl der in Anspruch genommenen Maßnahmen stellt den Teil der bedarfsgerechten Versorgung dar, welcher im Rahmen der gesetzlichen Leistung (Eingliederungshilfe) erfolgt. |

| | |
|--|--|
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl ist in Verbindung mit der Kennzahl 006 ressourcenbegründend und die Relation zwischen der Anzahl von Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe-Maßnahmen und dieser Kennzahl ist steuerungsrelevant. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl Maßnahmen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten von Eingliederungshilfe-Maßnahmen |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_008 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl dokumentiert den finanziellen Bedarf für eine bedarfsgerechte und zielgruppenorientierte Versorgung. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl dokumentiert die Kostenentwicklung von Eingliederungshilfe-Maßnahmen pro Person und ist ressourcenbegründend. Eine deutliche Steigerung erfordert gegebenenfalls Steuerungsmaßnahmen. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Kosten der Eingliederungshilfe-Maßnahmen</u> Anzahl unterschiedlicher Personen |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

Z 3: Darstellung und Bewertung von gesundheitsrelevanten Daten und Erkenntnissen im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (Kennzahl 009)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_03_009 | Anteil der Kinder, die bei der Schuleingangsuntersuchung nachweisbar an der Früherkennungsuntersuchung U6 und U7 teilgenommen hatten |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Anteil der Kinder, die bei der Schuleingangsuntersuchung nachweisbar an der Früherkennungsuntersuchung U6 und U7 teilgenommen hatten |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_009 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Auswertungen der jährlichen Schuleingangsuntersuchungen erlauben ein Monitoring der Kindergesundheit in Hamburg. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Die Kennzahl verdeutlicht die Akzeptanz der von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen finanzierten, freiwilligen Kinderfrüherkennungsuntersuchungen U6 und U7. Eine Steigerung der Inanspruchnahme ist ein wichtiges gesundheitspolitisches Ziel unter anderem im Kontext der Frühen Hilfen und des Einladungswesens. Die Beteiligung und Akzeptanz wird als bedingt beeinflussbar eingestuft. |

| | |
|--|---|
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | <u>Anzahl Kinder, die an der U6/U7 teilgenommen haben</u> x 100 Anzahl Kinder Gesamt Berechnungsgrundlage sind die Kinder, deren Eltern zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung das gelbe Untersuchungsheft vorgelegt haben. |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | jährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Die bei den 6-jährigen Kindern dokumentierten U6 und U7 Untersuchungen wurden vier bis fünf Jahre zuvor durchgeführt. Die Kennzahlenwerte können nur jährlich erhoben werden. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

Z 4: Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention (Kennzahlen 010 bis 310)

| Kennzahl | Bezeichnung |
|--------------|--|
| B_259_03_010 | Qualifizierte HIV-Beratungen |
| G_259_03_110 | Qualifizierte HIV-Beratungen - Frauen |
| G_259_03_210 | Qualifizierte HIV-Beratungen - Männer |
| G_259_03_310 | Qualifizierte HIV-Beratungen - Transgender |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Qualifizierte HIV-Beratungen |
| Ordnungskennziffer | B_259_03_010 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, inwieweit die Ansprache der Zielgruppe gelingt und Angebote zu HIV und AIDS wahrgenommen werden. Qualifizierte HIV-Beratungen und die daraus resultierenden HIV-Untersuchungen leisten einen Beitrag zur Primär- und Sekundärprävention von HIV/AIDS. |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Eine Veränderung des Kennzahlenwertes erfordert unter Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen (zum Beispiel weiterer Präventionsstrategien) eine Überprüfung im Hinblick auf die Zielgruppenansprache. |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen im Centrum für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten Altona (CASAblanca) + Anzahl der medizinischen Beratungen durch die Ärztin von CASAblanca in der Sprechstunde bei Hein & Fiete |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | ./. |
| Kennzahlentyp | Flusskennzahl |

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Kennzahl | Qualifizierte HIV-Beratungen - Frauen |
| Ordnungskennziffer | G_259_03_110 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 010 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 010 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca bei Frauen x 100 / Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca + Anzahl der medizinischen Beratungen durch die Ärztin von CASAblanca in der Sprechstunde bei Hein & Fiete |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Ausgehend vom Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm 2013-2015 (Dr. 20/7126), mit dem vom Senat beschlossen wurde, geschlechterbezogene Aussagen im Rahmen der Ziele und Kennzahlen zu treffen, werden die HIV-Beratungen gendermäßig ausgewertet. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Qualifizierte HIV-Beratungen - Männer |
| Ordnungskennziffer | G_259_03_210 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 010 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 010 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca + Anzahl der medizinischen Beratungen durch die Ärztin von CASAblanca in der Sprechstunde bei Hein & Fiete bei Männern x 100 / Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca + Anzahl der medizinischen Beratungen durch die Ärztin von CASAblanca in der Sprechstunde bei Hein & Fiete |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 110 Bei Hein & Fiete wird kein Geschlecht erhoben, mit wenigen Ausnahmen handelt es sich hier um Männer. Alle Beratungen werden den Männern zugerechnet. |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

| | |
|--|--|
| Bezeichnung der Kennzahl | Qualifizierte HIV-Beratungen - Transgender |
| Ordnungskennziffer | G_259_03_310 |
| Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe | Siehe Kennzahl 010 |
| Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen | Siehe Kennzahl 010 |
| Berechnung / Ermittlung der Kennzahl | Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca bei Transgender x 100 / Anzahl der HIV-Testberatungen + Anzahl der HIV-Befundmitteilungen bei CASAblanca + Anzahl der medizinischen Beratungen durch die Ärztin von CASAblanca in der Sprechstunde bei Hein & Fiete |
| Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz | halbjährlich |
| Anmerkungen / Erläuterungen | Siehe Kennzahl 110 |
| Kennzahlentyp | Bestandskennzahl |

1.6.4 Produktgruppe 259.04 Bezirkliche Zuweisung Gesundheit und Senioren

Berücksichtigt sind in dieser Produktgruppe die Zuweisungen an die Bezirke für Gesundheit und Senioren. Die Mittel werden in die bezirklichen Einzelpläne übertragen und dort bewirtschaftet; entsprechend werden auch die Ist-Werte in den bezirklichen Einzelplänen ausgewiesen.



Hamburg | Finanzbehörde

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Telefon: +49 40 / 4 28 23-16 62
www.hamburg.de